



Vuolgy  
Kerstiast

iretan Božie

mele Kalikimaka

hyvää joulua

Feliz Navidad

Merry Christmas

**Feliz Natal**

**Wesołych Świąt**

**buon Natale**

felicem natalem Christi

**Frohe Weihnachten**

**GESEËNDE KERSTFES**

**boldog Karácsonyt**

**VESELÉ VIANOCE**

**Amazaalibwa amalungi**



Katholische Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit  
Hirschlanden mit Heimerdingen und Schöckingen

# Kontakte

Dezember 2021 / Januar 2022

**Redaktionsschluss:**

bis zum **09. Januar 2022** nehmen wir gerne Artikel und Termine für die nächste KONTAKTE-Ausgabe Februar/März entgegen!

**Liebe Gemeinde,**

Bitte beachten Sie, dass wir unter Umständen Veranstaltungen bewerben, die pandemiebedingt abgesagt werden müssen. Orientieren Sie sich dazu bitte am Ditzinger Anzeiger, der jede Woche erscheint oder an unserer Webseite!

[www.kathkirchehirschlanden.de](http://www.kathkirchehirschlanden.de)

**Pfarrbüro: 07156-34739 oder [kathkirche.hirschlanden@drs.de](mailto:kathkirche.hirschlanden@drs.de)**

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen das Redaktionsteam



**Sie lesen in dieser Ausgabe:**

Impuls	4	Weihnachtstradition	34
Der KGR berichtet	6	Projekt Türöffner	36
Erntedank	8	Weihnachten Weltweit	38
Jugendarbeit	10	Die Besondere Seite	52
Aktionen zum Thema Brot	14	Nachgefragt	54
Dankfest für Ehrenamtliche	20	Grüne Seiten – Nachhaltigkeit	56
Jugendfahrt nach Taizé	23	Kirchenwissen	61
Erlebniskirche	24	Eine Königin	62
Gottesdienste	26	Sternsinger	63
Termine	28	Aus der Gemeinde	65
Spendengelder	29	Wir sind für Sie da	68
Advent und Weihnachten	30		

IMPRESSUM

KONTAKTE ist der Gemeindebrief der Katholischen Kirchengemeinde "Heiligste Dreifaltigkeit" und liegt sechs mal im Jahr in den Kirchen aus.

Herausgeber: Katholisches Pfarramt "Heiligste Dreifaltigkeit" Hirschlanden  
 Redaktion: Verena Schäfer (verantwortlich), Gisela Schäfer, Martin Hensel und Harald Geisel  
 Redaktionsanschrift: Katholische Kirche "Heiligste Dreifaltigkeit" Hirschlanden, Schwabstr. 15, 71254 Ditzingen-Hirschlanden  
 E-Mail: [redaktionsteam-hirschlanden@gmx.de](mailto:redaktionsteam-hirschlanden@gmx.de)  
 Layout/Gestaltung: Verena Schäfer  
 Druck: WIRmachenDRUCK, Backnang (Klimaneutral)  
 Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.  
 Leserbriefe: Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.  
 Zu beachten: Bildrechte liegt bei der Redaktion bzw. den Fotografen; ©Larisa-K bei Pixabay.de, ©nikolauspostamt.de, ©garageband bei Pixabay.de, ©adveniat.de, ©DagmarYanbak-Grafikdesign bei Pixabay.de, ©Ladonyig bei Pixabay.de, ©TesaPhotography bei Pixabay.de, ©Carola68 bei Pixabay.de, ©rindermissionswerk.de, ©RitaE bei Pixabay.de

Liebe Gemeindemitglieder, mit diesem „Kontakte“ grüßt die Kirchengemeinde Sie ganz herzlich und lädt Sie ein, die Advents- und Weihnachtszeit ganz bewusst zu erleben. Viele Angebote dazu finden Sie auf den nächsten Seiten. Doch der Blick geht weiter über den 24. Dezember hinaus bis Ende Januar. Denn solange feiern wir als Kirche Weihnachten. Im Advent ist es die Vorfreude über das Kommen des Herren, an Weihnachten stehen wir gemeinsam an der Krippe und im Neuen Jahr gibt es mit dem Dreikönigsfest und Mariä Lichtmess dann weitere Feste, die in Verbindung mit Weihnachten stehen.

Die biblische Geschichte der drei „Könige“, die sich auf den Weg machen um den neuen göttlichen König zu huldigen, kennen Sie alle. Doch kennen Sie die Legende von der vierten Königin, die sich auf den Weg macht?

*Es ist eine Königin aus dem Morgenland, die ebenfalls den Stern sieht. Drei kostbare rote Edelsteine hat sie dabei. Doch ihr Reittier lahmt und sie erreicht den Treffpunkt mit Casper, Melchior und Balthasar nicht. Nur eine kurze Botschaft, in den Stamm eines Baumes eingeritzt, sagt ihr, dass die anderen sie in Bethlehem erwarten würden. Sie ritt weiter. Plötzlich entdeckt sie am Wegrand ein Kind, bitterlich weinend und aus mehreren Wunden blutend. Sie reitet mit dem Kind in das nächste Dorf um es dort gesund pflegen*

*zu lassen. Ein Edelstein gab sie dem Kind, damit sein Leben gesichert sei.*

*Doch dann ritt sie weiter. Der Stern führte sie durch eine Stadt. Ein Leichenzug begegnete ihr. Hinter dem Sarg schritt eine verzweifelte Frau mit ihren Kindern. Die vierte Königin sah sofort, dass nicht allein die Trauer um den Toten diesen Schmerz hervorrief. Die Familie war in Schulden geraten, und vom Grabe weg sollten die Frau und die Kinder als Sklaven verkauft werden. Da nahm sie den zweiten Edelstein: "Bezahlt, was ihr schuldig seid, kauft euch Haus und Hof und Land, damit ihr eine Heimat habt!"*

*Sie ritt durch ein fremdes Land, in dem Krieg wütete. In einem Dorf hatten Soldaten die Bauern zusammengetrieben, um sie grausam zu töten. Die Frauen schrien und Kinder wimmerten. Grauen packte die Königin, Zweifel stiegen in ihr auf. Sie besaß nur noch einen Edelstein – sollte sie denn mit leeren Händen vor dem König der Menschen erscheinen? Doch dies Elend war so groß, dass sie nicht lange zögerte und das Dorf freikaufte.*

*Lange ritt sie weiter und verschenkte letztendlich sogar ihr Pferd. Jahre vergingen in denen sie den König der Menschen suchte. Doch dem Stern folgte sie und kam zu einer großen Stadt. Aufgeregte Menschen zogen ihr entgegen, hinaus vor die Mauern. Dort sah sie drei Kreuze. Der Stern, der sie einst zu dem Kind führen sollte, blieb über dem Kreuz in der Mitte stehen, und leuchtete noch einmal auf.*

*Da aber traf sie der Blick Jesu. Vom Kreuz*

*herab sprach die Stimme: "Du hast mich getröstet, als ich jammerte, und gerettet, als ich in Lebensgefahr war; du hast mich gekleidet, als ich nackt war!"*

*Die vierte Königin erkannte: Dieser Mensch ist der König der Welt.*

Das Dreikönigsfest und die Geschichte von der vierten Königin zeigen uns, dass das Weihnachtsfest nicht nur etwas für den heimischen Tannenbaum ist sondern, dass sich die weihnachtliche Botschaft von der Geburt Jesu über den ganzen Kontinent ausbreitet: Alle damals bekannten Kontinente (Europa, Afrika und Asien) waren durch die drei Könige repräsentativ an der Krippe. Die Reichen und die Armen (= Hirten) waren dort um im neugeborenen Jesus das Heil der Welt zu entdecken. Die Legende der vierten Königin will uns abschließend auf

zwei Sachen aufmerksam machen: Es sind nicht nur Männer an der Krippe. Das kommende Heil erreicht alle Geschlechter. Und Zweitens: Wer Christus heutzutage huldigen möchte, kann das am Kreuz, an der Krippe, in Gottesdiensten machen. Man kann es aber auch, wie die vierte Königin, in der Sorge um anderen Menschen machen, denn Christus begegnet uns im Nächsten.

In diesem Sinne ist Weihnachten ein weltumfassendes, weltweites Fest! Denn der Sohn Gottes kam für das Heil aller Menschen.

Frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Gemeindereferent  
Martin Hensel


  
 Merry Christmas  
 Feliz Natal  
 Wesolych Świąt  
 buon Natale  
 felixem natalem Christi  
 Frohe Weihnachten  
 GEESENDE KERSETES  
 boldog Karácsonyt  
 VESELE VIANOCE  
 Amazaalibwa amalungi

**Zum Titelbild** – Unsere Gemeinde besteht aus vielen Nationalitäten und Weihnachten wird (fast überall) gefeiert. Ihnen allen wünschen wir Frohe Weihnachten und jeder antwortet in seiner Landessprache. Wenn Sie mehr über diese Länder und ihre Traditionen zu Weihnachten erfahren wollen, blättern Sie vor auf Seite 38 – viel Freude beim Lesen.

Der Kirchengemeinderat (KGR) tagt zurzeit monatlich – Aus den letzten KGR-Sitzungen gibt es Folgendes zu berichten:

» Ingeborg Gommel tritt aus persönlichen von ihrem Amt als Kirchengemeinderatsmitglied zurück. Robert Jass wird als neues Mitglied verpflichtet.

» Besuchsdienst: Es wurde ermittelt wie viele Personen aktuell besucht werden könnten – 90 Katholiken in Hirschlanden, 21 in Heimerdingen und 17 in Schöckingen.

» Über 1.300€ konnten wir über den Sommer an Sependengeldern für das Ahrtal sammeln.

» Es wurde beschlossen, dass die Ausschreibung des Orgelprojekts für Heimerdingen gemäß der Stellungnahme des Orgelsachverständigen erfolgt.

» Die Gemeindehäuser dürfen wieder vermietet werden. Jeder Mieter bekommt zusätzliche Informationen zur Corona-Regelung.

» Wir, als KGR, wollen uns mit folgenden Pastoralen Themen beschäftigen. Auf der Agenda für die kommenden Sitzungen steht: Firm-/Erstkommunionkatechese, Taufkatechese, Trauerpastoral, Jugendpastoral (Thema im Oktober), Familienpastoral und Familiengottesdienste, Kinder in der Kirche, Schulpastoral, Seniorenpastoral, Kirchengebäude als Ort der Begegnung

» Schwerpunktthema Jugendpastoral:

» Die KGO sieht vor, dass 1x pro Amtsperiode ein Treffen mit der Jugendleiterrunde Vorschrift ist. Um zu ermitteln welche Unterstützung die Jugend von der Gemeinde bzw. dem KGR benötigt und um Fragen zu klären.

» aktuelles Leiterteam will die Leitung aus beruflichen, zeitlichen und Altersgründen abgeben.

» Nachfolge wird schwierig, da die potentiellen Jugendlichen noch sehr jung sind. Es soll mit kleinen Aufgaben begonnen werden.

» Die Vorbereitung auf die Erstkommunion (15 Kinder sind angemeldet) und die Firmung (25 Jugendliche sind angemeldet) hat begonnen.

» Im November stellt sich die neue Leitung des Kindergartens Frau Luginsland im KGR vor.

» Die Auslieferung des Pfarrbusses verzögert sich wegen Halbleitermagels. Die Auslieferung war ursprünglich für Anfang November terminiert.

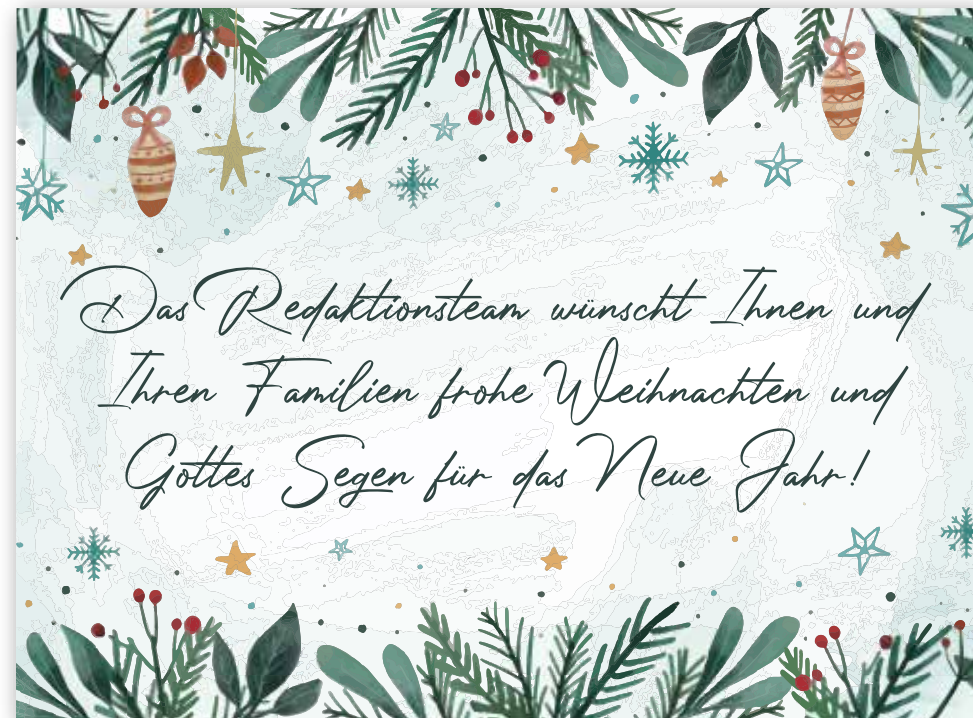
» Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Kirchengemeinderats sind jeweils mittwochs um 19:30 Uhr am 15. Dezember und 19. Januar 2022 im Gemeindezentrum Hirschlanden

Frau Ingeborg Gommel hat im Juli diesen Jahres ihr Amt als Kirchengemeinderätin aus persönlichen Gründen niedergelegt. Sie gehörte dem Kirchengemeinderat seit dem Jahr 2015 an. Im Rahmen der KGR-Sitzung im September haben wir ihr für ihren Dienst gedankt und einen Blumenstrauß überreicht. Frau Gommel hat sich erfreulicherweise bereit erklärt weiterhin im Festausschuss mitzuwirken. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.



Herr Robert Jass ist in den Kirchengemeinderat nachgerückt und wurde von Pfarrer Alexander König gemäß der KGR-Ordnung im September in sein Amt verpflichtet. Wir danken Robert Jass für die Bereitschaft, das Amt zu übernehmen und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit ihm.

Für den Kirchengemeinderat  
Berthold Götz



## Wir haben gemeinsam Erntedank gefeiert

Endlich konnten wir am 3. Oktober 2021, wieder mit dem Kindergarten und vielen Gottesdienstbesuchern ein schönes Erntedankfest in unserer Kirche feiern.

Danke sagen wir allen, die das Fest so freundlich unterstützt haben. Das sind die Erzieherinnen und die Kinder unseres Kindergartens im Mozartweg, Diakon Werner Gatzweiler, der mit seiner Schnecke einen Kindgerechten Gottesdienst gestalten konnte, die Bauern und Geschäfte, die uns mit so vielen Gaben beschenkt haben und die Kirchenbesucher, die durch Spenden die Gaben erworben haben.

Mit der Spende von 495€ können wir die Krankenstation der Schönstattschwwestern in Mutumba/Burundi helfen, Kinderbettchen für ihre neue Entbindungsstation anzuschaffen.

Außerdem konnten wir dem Strohgüladen in Ditzingen Lebensmittel in großem Umfang zur Verfügung stellen.

Für das Erntedank Team, Christine Denk

Am Wochenende zuvor, 26. September 2021, haben wir einen bunten Erntedank Gottesdienst mit Gemeindeferent Martin Hensel in Heimerdingen gefeiert. Thema des Gottesdienstes war „Zusammen für eine faire Welt“ zum Beispiel Fair sein beim Sport, im Alltag, in der Politik oder beim Einkaufen – dazu haben die Kinder Anspiele vorbereitet.

Nach dem Gottesdienst wurden auch in Heimerdingen die Erntegaben für den Guten Zweck abgegeben – es konnten 47€ an den Tafelladen Ditzingen gespendet werden.

Für das Vorbereitungsteam  
Claudia Frenzel



## Jippie – Es geht wieder los!

Der 03. Oktober ein Meilenstein für uns! Nicht nur, dass wir in Hirschlanden Erntedank mit dem Kindergarten gefeiert haben, wir haben auch vier neue Ministranten in unseren Kreis aufgenommen – Herzlich Willkommen Emma, Josepha, Max und Laurin – außerdem hatten wir seit langem mal wieder "Gruppenstunde". Nach dem Gottesdienst haben wir gemeinsam Pizza vom Michelé gegessen – das war lecker! Und da das Wetter so toll war, haben wir noch ewig draußen zusammen gespielt.

Wir freuen uns auf viele weitere Aktionen mit euch – als nächstes steht unsere Halloween-Party (Bericht weiter hinten im Heft), der Jugendgottesdienst mit anschließendem Spiel und Spaß (So., 21.11.) und unsere Weihnachtsfeier (So., 12.12.) an. Kommt gerne vorbei und bringt einen Freund oder Freundin mit.

Bis Bald, Verena für die Ober-Minis und die Jugendmitarbeiterrunde.

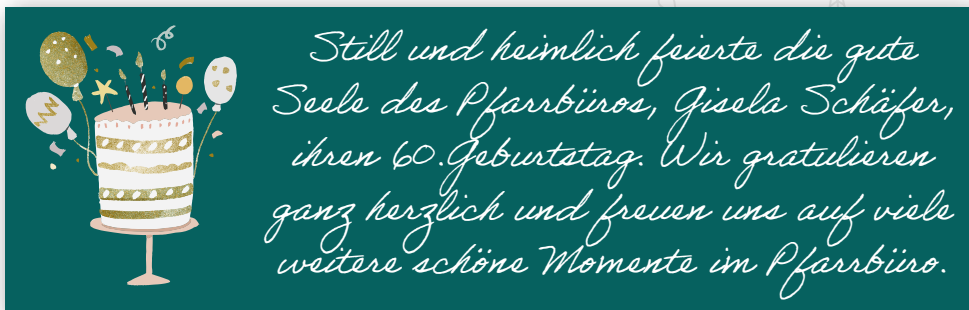


## new horizon on your way

#wemfolgstdu?

Die Firmvorbereitung 2022 ist Anfang Oktober gestartet. Die Jugendlichen, die größtenteils in der 8.Klasse sind, haben sich auf den Weg gemacht ihre Firmung zu empfangen, die wir in Hirschlanden am 26. und 27. März feiern werden.

Die Fahrt nach Taizé in den Herbstferien oder ein Wochenende im Februar sind „Pflicht“ – Alle weiteren Veranstaltungen sind Einladungen auf dem Weg zum Erwachsen werden eine neue Perspektive, einen neuen Horizont kennen zu erlernen. Diesen „neuen“ Horizont – nämlich die christliche Lebensweise und die Nachfolge Jesu – zeigen den Firmlingen engagierte Christ\*innen, die tolle Angebote auf die Beine gestellt haben: Nachhaltigkeit, Filme über moderne gesellschaftliche Herausforderungen, Handwerkliche und kreative Arbeiten und das Erleben von Natur und Spiritualität. Für viele Geschmacksrichtungen ist etwas dabei und in allem entdecken die Firmlinge Gott – denn „Die Welt ist Gottes so voll. Aus allen Poren quillt er uns gleichsam entgegen.“ (Alfred Delp SJ)



## Mutter-Eltern-Kind-Segen

Am 24. Oktober 2021 konnten wir eine sehr schöne Segensfeier für Schwangere in der kath. Kirche in Hirschlanden gestalten.

Martin Hensel hat die Andacht vorbereitet und Pater Josef feierte sie mit uns. Karin Pferdt umrahmte den Gottesdienst musikalisch, womit der Gottesdienst eine festliche Note bekam.

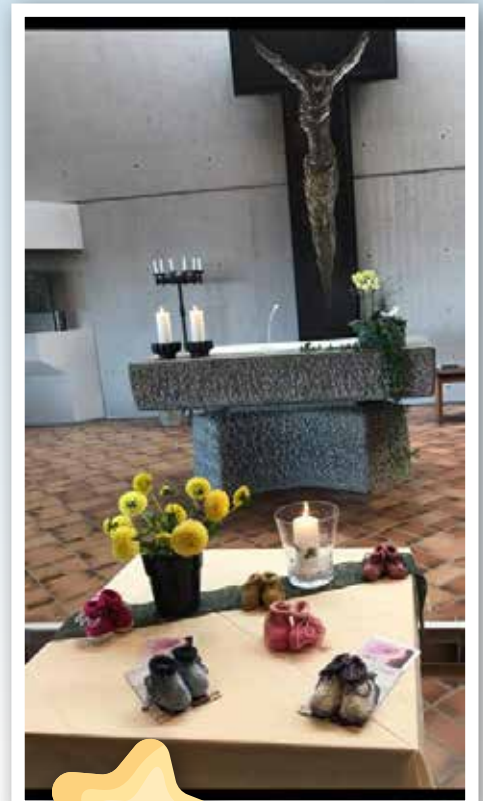
Die Texte der Feier waren aus dem Buch Jesaja gewählt, in denen uns Gottes Liebe durch seine Erschaffung des Menschen zugesichert wird. Er hat uns bei unserem Namen gerufen und wir gehören ihm. Wir sind ihm teuer und wertvoll und er liebt uns über alles. Er ist unser Retter und Erlöser.

Zum Schluss durften sich die schwangeren Mütter noch ein Paar selbstgestrickte Babyschuhe aussuchen, die Schönstatt-Frauen für diese Anlässe stricken. Dazu passte das Schlusslied: „Weite Räume meinen Füßen“.

Vielen Dank an alle Beteiligten!

Für die Schönstatt-Gruppe  
Christine Denk

*Weite Räume meinen Füßen.  
Horizonte tun sich auf,  
zwischen Wagemut und Ängsten  
nimmt das Leben seinen Lauf.*





## Workshop des AK Nachhaltigkeit zum Thema Brot

Am Sonntag, 10. Oktober fand vor dem Blickwechsel-Gottesdienst ein Workshop des Arbeitskreis Nachhaltigkeit statt. Zusammen mit Frau Hafner, die Backkurse anbietet, konnten die 15 Teilnehmenden einiges über die Herstellung von Brot erfahren und haben selber ein Brot gebacken, welches einen 40 prozentigen Altbrot-Anteil hatte. Verena Schäfer und Martin Hensel zeigen im Anschluss daran, was man noch aus altem Brot machen kann.

Anlass für diesen Workshop war die Tatsache, dass in dem FAIRteiler vor

dem Pfarrbüro immer sehr viel altes Brot vorhanden ist. Den Teilnehmenden wurde gezeigt was außer Semmelbröbel und Paniermehl noch alles hergestellt werden kann: Semmelknödel (mehr dazu ab S.54), Kirschmichl, Brotchips und ein Zupfbrot wurden angeboten.

Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit hat sich auf die Fahne geschrieben vier Workshops im Jahr anzubieten um das Thema Nachhaltigkeit in unterschiedlichen Bereichen publik zu machen. Der nächste Workshop handelt von Seife und Kosmetik, die man selber herstellen kann.

Für den AK Nachhaltigkeit  
Martin Hensel



Riechst du das Feuer? Siehst du die Flammen? Hörst du die Gitarrenmusik und Geschichten am Feuer? Spürst du die kalte Luft und die Wärme des Feuers? Schmeckst du den Punsch und das Stockbrot?

Und jetzt stell dir vor das alles kannst du bei einem Gottesdienst erleben. Toll oder?

Das alles haben wir am Sonntag, 10. Oktober bei unserem Lagerfeuer-Gottesdienst in Hirschlanden erlebt.

Neben all diesen tollen Sinnesindrücken stand das Brot im Mittelpunkt und die Frage, welche Wertschätzung wir diesem tollen Lebensmittel eigentlich entge-

genbringen. Brot als Zeichen der Hoffnung aber auch als Grundnahrungsmittel mit dem wir täglich zu tun haben. Wir hörten welche Rolle Brot im Leben eines Landwirts, einer Bäckerin, einer Familie, einem Ministrant und einer Food-Sharerin hat. Danach haben wir selbst uns rege darüber ausgetauscht. Wir waren uns einig: Brot ist trotz aller Alltäglichkeit etwas Besonderes.

Nach einem großen Tisch- und Segensgebet hatten wir viel Spaß bei Stockbrot, Punsch und guten Gesprächen.

Danke an alle, die mitgefeiert haben und uns ihre Statements erzählt haben.

Für das Blickwechsel-Team  
Janine Irtenkauf





## Pflege und Wohnen in Heimerdingen

Am Samstag, 16. Oktober 2021 wurde bei einer kleinen Feierstunde die neue Pflege-Wohnanlage in Heimerdingen offiziell eröffnet. Kurz nach 11 Uhr begrüßten der Geschäftsführer Levin Kalbach und die Hausleitung Frau Irini Liebscher die Gäste.

Bei dem Wilfried Börgerling-Haus handelt es sich um eine Einrichtung, die ein Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Generationen ermöglicht. Es finden sich darin neben Pflege-Appartements und betreuten Senioren-Wohnungen auch Mietwohnungen und Sozialwohnungen sowie ein Bereich für die Tagespflege und eine Cafeteria.

Oberbürgermeister Michael Makurath würdigte in seinen Grußworten das in-

tegrierende Konzept des Wilfried-Börgerling Hauses, das auch Möglichkeiten schafft, die Bewohner der Anlage und die Bürger der Stadt zusammenzubringen.

Den Abschluss des offiziellen Teils bildeten die Segnung durch Pfarrer Thorben Haase und die Grußworte von mir, Berthold Götz. Der Posaunenchor des CVJM Heimerdingen begleitete die Feierlichkeiten mit drei Liedern.

Im Anschluß daran konnte man in Gruppen das Gebäude besichtigen und sich mit diversen Speisen und Getränken stärken.

Für den Kirchengemeinderat,  
Berthold Götz



**Wilfried Börgerling Haus** | Iptinger Weg 7 | 71254 Ditzingen-Heimerdingen  
07152 33909 100 | info@wilfried-boergerling-haus.de | www.wilfried-boergerling-haus.de



## Herzlich Willkommen!

“Zusammen sind wir nicht allein ... und vor allem Gemeinde!” so schreibt Daniela Eichkorn im aktuellen Gemeindebrief der evangelischen Kirche Hirschlanden. Anfang Oktober hat sie die Stelle als evangelische Pfarrerin von Sarah Schiemann übernommen. Pfarrerin Schiemann kam vor 1 1/2 Jahren als Vertretung und wird künftig die Pfarrstelle in Ditzingen übernehmen. Ihnen beiden wünschen wir alles Gute für die neue Aufgabe und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Auch bei der evangelischen Kirche in Heimerdingen gab es einen Wechsel in der Pfarrstelle. Hier wurde Thorben Haase für die nächsten 3 Jahre als Pfarrer bestellt. Es ist seine erste Stelle nach seiner Zeit als Vikar. Gottesdienste mit dem neuen Pfarrer kann man nicht nur in der Peter-und-Paul-Kirche erleben, sondern auch auf YouTube. Auch Thorben Haase sagen wir “Herzlich Willkommen und bis bald!” Pfarrer Haase hat die Stelle von Pfarrerin Reinicke übernommen die ebenfalls als Vertretung eingesetzt war.

Für den Kirchengemeinderat  
Verena Schäfer

## KEIN SIGNAL? – BITTE ÜBERPRÜFEN SIE DEN ANSCHLUSS

Der Beamer in Hirschlanden ist offensichtlich ein „schlaues Kerlchen“: Als er beim Gospelgottesdienst am Sonntag, den 17.10.21, eingeschaltet wurde und noch keinen Kontakt zum Laptop fand, meldete er ein hervorragendes Glaubensmotto: Kein Signal – Bitte überprüfen Sie den Anschluss.

Nach einer Probe mit allen freiwilligen Interessierten und der Band am Samstag davor, feierte die Gemeinde in Hirschlanden als „großer Chor mit Band“ und den vom Samstag Geübten einen lebendigen und schwungvollen Gottesdienst. Das war ein Signal – und der Anschluss offensichtlich hergestellt. Sagte doch schon (höchstwahrscheinlich) der Heilige Augustinus: Wer singt, betet doppelt.

Dass alle mitsangen, die in der gut gefüllten Kirche da waren, machte spürbar: Hier wird kein Konzert gegeben

und von Zuhörerinnen und Zuhörern „besucht“, sondern hier wird von allen mitgefeiert, geklatscht, gesungen und gebetet. „Give me that old time religion“ – das brachte als erstes Lied zum Ausdruck, dass die Rückbesinnung auf solche ursprünglichen Lieder und Formen wie Gospels durchaus auch zu einer Erneuerung heute beitragen können und wollen.

Vielen Dank an Harry Rist am Klavier Christian Kerk mit Cajon, Flöte und Gesang und Hans-Joachim Czejka an der Gitarre für Ihre Begleitung und allen Sängerinnen und Sängern, die am Sonntag mitgesungen und teilweise schon am Samstag mitgeprobt haben.

Ich hoffe, auf ein Wiedersehen in dieser Formation. Das Signal war da – der Anschluss auch!  
Ute Hofer



## Traditionen werden Fortgeführt!

19

Am letzten Freitag im Oktober, haben sich 27 Kinder und Jugendliche aus Hirschlanden, Schöckingen und Heimerdingen an der Katholischen Kirche in Hirschlanden getroffen. Mit Spiel und Spaß startete der Abend. Danach gab es ein gemeinschaftliches Essen gefolgt von Kürbis schnitzen und Stockbrot essen am Lagerfeuer. Abschließend haben wir noch eine kleine Nachtwanderung für den perfekten Start in die Ferien gemacht.

Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele gekommen sind und wiederholen die Aktion gerne nächstes Jahr wieder.

Im Dezember haben wir eine schöne Aktion für euch geplant: Am 3. Advent möchten wir im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsam Mittagessen und Ausstecherle backen – wir freuen uns über jeden, der dabei ist!

Bis dahin macht's gut! Max und Flo für die JMR





*Nicht die Glücklichen  
sind dankbar.  
Es sind die Dankbaren,  
die glücklich sind.*

Francis Bacon

Der Einladung zum Danke-Mitarbeiter-Fest, als Dankeschön für alle helfenden Mitarbeiter, sind fast 50 Personen gefolgt, die im Anschluss ein fantastisches singfreudiges Miteinander erlebten.

Begonnen hat der Abend mit einem „Abendlob“ mit Gemeindeferent Martin Hensel, der mit einer stimmungsvollen Bildmeditation auf die vielen Bereiche des Ehrenamts aufmerksam gemacht hat und allen auf diesem Weg für ihr Tun gedankt hat. Auch an die Motivation der Helfer zum Weitermachen, Mitmachen, Einbringen im gesamten kirchlichen Bereich wurde gedacht.

Großen Anteil am Gelingen des Abends hatte der als „Vorsänger“ und Arrangeur verpflichtete Klaus „Eddy“ Ackermann, dem es erfolgreich gelang mit ausgesuchten Evergreens der letzten 40 Jahre – unter Anderem von Udo Jürgens, Reinhard Mey, The Beatles und Abba, alle Anwesenden zum Mitsingen zu motivieren. Nicht zu vergessen die Leistung des Festausschusses, der die Feierlichkeiten



pandemiegerecht ausgerichtet hat. Angefangen von der Platzeinteilung im Gottesdienstraum, den Getränken sowie Speiseteller mit pikantem Hefebäck, die jeder persönlich beim Empfang bekam und zum angewiesenen, mit leckeren Süßigkeiten dekorierten, Platz mitnehmen konnte.

Es war ein ausgesprochen gelungenes „Abendlob“ das viele der Anwesenden in dieser Form noch nicht erlebt hatten und noch möglichst oft wiederholt werden sollte, gegebenenfalls auch zu bescheideneren Anlässen.

Im Namen aller Ehrenamtlichen  
Paul Gischarowski

*Im diesem Sinne Danke  
für Ihr Engagement und  
viele glückliche Momente.*



### Verkauf von Fairen Lebensmittel an Erntedank

Im Rahmen der Erntedank-Gottesdienste am Sonntag, 26. September in Heimerdingen und am Sonntag, 03. Oktober in Hirschlanden wurden neben den Gaben für den Erntedankaltar auch Faire Produkte aus dem Weltladen und die Tomatenprodukte von NoCAP verkauft.

Danke an alle die das Angebot angenommen und faire Produkte gekauft haben.

Verena Schäfer  
für den Arbeitskreis  
Nachhaltigkeit



### TAUSCHTISCH ⇒ Fair teilen ★ Fair schenken ★ Fair tauschen ⇐

Nach den Sommerferien haben wir auch wieder mit dem Tauschtisch angefangen. Die Besucher\*innen der Kirche können sich mitnehmen was Ihnen gefällt und gegen etwas tauschen oder spenden. Die Spenden wollen wir grünen/fairen Aktionen/Projekten in der Gemeinde zugute kommen lassen.

Ende Mai, haben wir den Tauschtisch ins Leben gerufen und ein erstes Fazit ist, dass der Tauschtisch super angenommen wird, wir bereits über 100€ an Spenden sammeln konnten und wir dieses Projekt auf jeden Fall fortführen werden.

Der nächste Termin ist am 12. Dezember vor und nach dem 10.30 Uhr Gottesdienst vor der kath. Kirche in Hirschlanden. Bei schlechtem Wetter wird der Tisch im Gemeindezentrum aufgebaut. Weitere Termine werden wir im Ditzinger Anzeiger und auf unserer Webseite bewerben.

Verena Schäfer  
für den AK Nachhaltigkeit



## Jugendliche verbringen tolle Tage in Taizé

Ein spiritueller Kraftort mit Humor – so wurde den Jugendlichen Taizé beschrieben und als solchen haben die knapp 50 Jugendlichen den Ort im französischen Burgund auch erlebt. Am Do, 4.11. ging es mit dem Bus schon in aller Herrgottes-Fröhe los um pünktlich zum 16-Uhr-Tee in Taizé angekommen zu sein. In einfachen Unterkünften wurden die Jugendlichen und ihre erwachsenen Begleiter\*innen untergebracht, doch das machte der Stimmung keinen Abbruch. Über 1.000 Jugendliche aus aller Welt waren während den ersten Tage da – vor allem aber Franzosen. Ab Freitag nachmittag waren wir dann fast alleine mit den Brüdern.

Drei Mal am Tag riefen die Glocken zum Gebet: Vor dem Frühstück, vor dem Mittagessen und nach dem Abendessen wurde in der Kirche viel gesungen, gebetet und geschwiegen. So viele Jugendliche schweigen zusammen und hören auf das Wort Gottes. Sie singen in vielen verschiedenen Sprachen und lernen sich in Kleingruppen auf Deutsch, Englisch oder Französisch kennen. Und tatsächlich kann der Spass nicht zu kurz – ob beim Spielen in der Sonne, beim Gitarre spielen und Hits singen oder beim gemeinsamen Anstehen in der Essensausgabe – gelacht wurde viel und herzlich. „Nächstes Jahr wieder!“ sagten einige der Jugendliche bei der Verabschiedung am Sonntagabend.

Gemeindereferent, Martin Hensel



# St. Martin und Heilige Elisabeth

## Vorbilder der Nächstenliebe

---

Am Vorabend zu Sankt Martin feierten wir mit den Kindern unseres Kindergartens im Mozartweg zusammen ein kleines Fest zu Ehren des Heiligen Martins.

Dazu haben sich die Kinder des Kindergartens im Schulhof der Theodor-Heuglin-Schule getroffen. Die Kinder konnten miterleben wie der Heilige Martin, der mit seinem Pferd kam und mit dem frierenden Bettler seinen Mantel teilte. Im Anschluss gab es für alle Kinder den traditionellen Martinsmann, der coronakonform verteilt wurde.

Die ganze Woche über gab es in der Kirche einige Stationen, die die Hirschlander

Kindergärten und Schulklassen zum Entdecken einladen.

Doch auch die Heilige Elisabeth, deren Gedenktag wir am 19.11. feierten, war mit von der Partie. An vielen Stationen, in der Lesecke oder per QR-Code, konnten die Kinder und auch Erwachsene zwei Wochen lang Vieles über die beiden Vorbilder der Nächstenliebe erfahren.

Im Advent wird es wieder solche Stationen geben, die uns das Weihnachtsfest und die Vorfreude darauf rund um den Globus näher bringen.

Gemeindereferent, Martin Hensel



# Gottesdienste

## Dezember / Januar

|1. Advent

**Sonntag, 28.11.2021**

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen  
10:30 Uhr Familiengottesdienst, Hirschlanden

Bitte melden Sie sich für den Familien-Gottesdienst im Pfarrbüro an

**Mittwoch, 01.12.2021**

19:00 Uhr Abend-Rorate, Hirschlanden

|2. Advent

**Sonntag, 05.12.2021**

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden  
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen

**Mittwoch, 08.12.2021**

19:00 Uhr Abend-Rorate, Heimerdingen

|3. Advent

**Sonntag, 12.12.2021**

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen  
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden

**Mittwoch, 15.12.2021**

19:00 Uhr Abend-Rorate, Hirschlanden

|4. Advent

**Sonntag, 19.12.2021**

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden  
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen  
17:00 Uhr Waldweihnacht, Martinshof  
Schöckingen (weitere Informationen auf S. 31)

**Mittwoch, 22.12.2021**

19:00 Uhr Abend-Rorate, Heimerdingen

|Heiligabend

**Freitag, 24.12.2021**

15:00 Uhr Krippenspiel, Hirschlanden  
15:00 Uhr Krippenspiel, Heimerdingen  
15:30 Uhr Gottesdienst im Guldenhof,  
Hirschlanden  
22:00 Uhr Christmette, Hirschlanden

|1. Weihnachtsfeiertag

**Samstag, 25.12.2021**

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen

|2. Weihnachtsfeiertag

**Sonntag, 26.12.2021**

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden  
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen

|Neujahr

**Samstag, 01.01.2022**

17:30 Eucharistiefeier, Heimerdingen

**Sonntag, 02.01.2022**

10:30 Eucharistiefeier, Hirschlanden

|Dreikönig

**Donnerstag, 06.01.2022**

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen  
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden

**Sonntag, 09.01.2022**

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen  
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden

**Sonntag, 16.01.2022**

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen  
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden

**Sonntag, 23.01.2022**

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden  
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen

**Sonntag, 30.01.2022**

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen  
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Hirschlanden

» Bitte beachten Sie, dass Sie sich für die  
Gottesdienste am Heilig Abend anmelden müssen. «  
Die Anmeldung ist bis Montag, 20. Dezember  
im Pfarrbüro unter 07156-34739 möglich. «

»Bitte beachten Sie, dass wir unter Umständen  
Veranstaltungen bewerben, die pandemiebedingt abgesagt  
werden müssen. Orientieren Sie sich dazu bitte  
am Ditzinger Anzeiger, der jede Woche erscheint, oder  
an unserer Webseite!

Außerdem gilt bei allen Veranstaltungen außer Gottes-  
diensten die aktuelle Corona-Verordnung.«

## Termine Dezember / Januar

### ab 24.11.2021

jeden Mittwoch von 16 bis 17 Uhr Probe für das Krippenspiel, Hirschlanden

### Dienstag, 30.11.2021

19:30 Uhr, Treffen des Arbeitskreis Nachhaltigkeit, Hirschlanden

### Samstag, 11.12.2021

erste Probe für das Krippenspiel, Heimerdingen

### Sonntag, 12.12.2021

» Tauschtisch vor und nach dem 10:30 Uhr Gottesdienst, Hirschlanden  
» nach dem Gottesdienst Weihnachtsfeier der Minis und Jugend, Hirschlanden

### Mittwoch, 15.12.2021

19:30 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats, Hirschlanden

### Freitag, 17.12.2021

15:00 Uhr Vortreffen für die Heimerdinger Sternsinger, im Gemeindezentrum Heimerdingen

### Mittwoch, 22.12.2021

17:00 Uhr Vortreffen für die Hirschlander Sternsinger, im GZ Hirschlanden

### Donnerstag, 23.12.2021

14:00 Uhr Generalprobe Krippenspiel, Hirschlanden

17:00 Uhr offenes Weihnachtsliedersingen, Hirschlanden

### 04. bis 06.01.2022

Sternsingen in Heimerdingen

### 06. und 07.01.2022

Sternsingen in Hirschlanden  
am 05.01.2022 ist Generalprobe

### Sonntag, 16.01.2022

2. Treffen der Erstkommunion-Vorbereitung, Hirschlanden

### Mittwoch, 19.01.2022

19:30 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats, Hirschlanden

### Freitag, 28.01.2022

Klausurtag des Pastoralteams

### 04. bis 06.02.2022

Firmwochenende in Murrhardt

### Sonntag, 06.02.2022

3. Treffen der Erstkommunion-Vorbereitung, Hirschlanden

## Was passiert mit den Spenden/ der Kollekte am Sonntag?

Immer wieder wird im Gottesdienst eine besondere Kollekte – also eine zweckbestimmte Spende – angesprochen. Zum Beispiel an die Caritas oder andere bischöfliche Hilfswerke. Wenn es keinen gebundenen Spendenzweck gibt, dann ist Ihre Kollektengabe für die Arbeit in der Gemeinde gedacht. Also z. B. für den Blumenschmuck, die Erstkommunionvorbereitung oder für die Kirchenmusik. Diese nicht zweckbestimmten Gelder fließen in den Haushalt der Gemeinde und werden dort umverteilt. Der Haushaltsplan bestimmt welche Gruppierung oder Aktion wieviel Geld bekommt. Dieser Haushaltsplan wird vom Kirchengemeinderat verabschiedet und dann durch die Kirchenpflege und das Verwaltungszentrum geführt. Seit 2021 haben wir einen Doppel-Haushalt, das heißt es wurde für die Jahre 2021 und 2022 geplant.

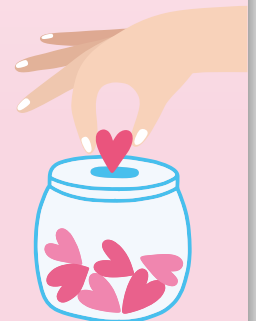
Zweckgebundene Spenden werden 1:1 weitergegeben. Dazu zählt z. B. die Kollekte am Missio-, Misereor-, Palmsonntag. Aber auch an Weihnachten und Pfingsten sind die Spenden zweckgebunden. Davon gibt es zwei Ausnahmen. Die Kollekte am Jugendsonntag (in der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist das jedes Jahr der

Christkönigssonntag = ein Sonntag vor dem 1. Advent) geht zu 50% an den BDKJ der Diözese und bleibt zu 50% in der Gemeinde und wird hier für die Jugendarbeit eingesetzt. Am Caritassonntag gehen 50% an die Caritas der Diözese und die restlichen 50% werden in der Gemeinde dafür eingesetzt unbürokratisch Menschen in Not zu helfen. Über jeden Cent wird Rechenschaft abgelegt; Keine Gelder veruntreut.

Sie können auch außerhalb der Gottesdienste jederzeit eine Spende tätigen. Entweder im Pfarrbüro oder per Überweisung. Wenn sie dazu noch einen Spendenzweck wie z. B. das Ahrtal verwenden, dann ist die Kirchengemeinde verpflichtet diese Gelder genau dafür auch einzusetzen. Ab ca. 100 € können Sie eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt bekommen.

Wir Danken für Ihre Spenden und die damit verbundene Bereitschaft Gutes zu tun.

Martin Hensel und  
Gisela Schäfer



Wir wollen Sie darauf hinweisen, dass alle unsere Veranstaltungen coronakonform mit einem ausgearbeiteten Hygienekonzept geplant und durchgeführt werden. Ihre Sicherheit ist uns wichtig. Bitte helfen Sie mit und halten Sie Abstand wenn es erforderlich ist und beachten Sie die aktuelle Corona-Verordnung.

## Pausen im Advent – der Adventskalender fürs Handy

Unterbrechungen und Pausen sind im Alltag wichtig. Der Advent bietet sich dafür an. Mit dem Adventskalender auf dem Handy, wollen wir dir die Mittagspause ein wenig versüßen und schicken über Messenger-Dienste (z. B. Threema) Impulse zum Nachdenken, Schmunzeln, Schmökern und Entspannen. Anmelden ist ganz einfach: Eine Nachricht an 0178-9213795 schicken mit dem Stichwort "Adventskalender" – egal über welchen Messenger-Dienst.



Für einen Adventskalender ist man nie zu alt!



## Ein echter Schoko-Nikolaus!

Am 28.11. und am 5.12. werden nach dem Gottesdienst in Hirschlanden faire Schoko-Nikoläuse zum Verkauf angeboten. Außerdem wird der Heilige Nikolaus nach dem 9 Uhr Gottesdienst in Hirschlanden da sein.

Hast du dem Nikolaus schon mal einen Brief geschrieben? Nein, dann mach das doch:

**An den Nikolaus, Nikolausplatz, 66351 St. Nikolaus**

Ganz wichtig: Deinen ABSENDER nicht vergessen, vielleicht antwortet er dir ja auch.



## Waldweihnacht

Weihnachten ist ein Fest der Besinnung und Nächstenliebe. Doch der Advent ist meist turbulent. Ein wunderbarer Zufluchtsort ist die Natur und ganz besonders der Wald. Genau dort wollen wir mit euch "Waldweihnachten" feiern. Bei einer Fackelwanderung wollen wir gemeinsam mit Euch den Weg zur Krippe gehen. Begleitet von Waldtieren die sich auch Gedanken zu Weihnachten, Gott und dem kleinen Jesuskind machen.

Wir freuen uns schon euch am 19.12.2021  
(4. Advent) um 17 Uhr am Martinshof  
(Waldstr. 21/1, Schöckingen)  
zu sehen.

Bitte denkt an eine Tasse und warme Kleidung, außerdem bitten wir euch die aktuellen Corona-Regeln zu beachten.



## Foto- Ausstellung

Herzliche Einladung zu einer Ausstellung mit einer ganz besonders inszenierten Weihnachtsgeschichte, ab dem 1. Advent in der kath. Kirche Hirschlanden.

## Rorate

Herzliche Einladung auch zu unseren Andachten im Advent bei Kerzenschein.  
Mi, 01.12. (Hirschlanden), Mi, 08.12. (Heimerdingen),  
Mi, 15.12. (Hirschlanden) & Mi, 22.12. (Heimerdingen)  
jeweils 19 Uhr.



*Hinweis: Auf Grund der Corona-Auflagen können wir leider nicht zusammen speisen. Deshalb finden die Andachten nicht wie gewohnt morgens in Verbindung mit einem gemeinsamen Frühstück statt.*



weihnachten



### „Friedensnetz - Licht, das verbindet“

Ein Netz verbindet und fängt jede\*n auf. Das Friedenslicht aus Bethlehem möchte ein Friedensnetz spinnen, das alle Menschen guten Willens verbindet. Frieden gilt es zu teilen, dafür brauchen wir Menschen und eine Gemeinschaft. Ein Friedensnetz bewirkt Gemeinschaft und Zusammenhalt. Jede\*r ist ein Teil des Netzes und wird gebraucht, um es stabil zu halten und es zu vergrößern. In den Weihnachtsgottesdiensten unserer Gemeinde wird das Friedenslicht verteilt. Sie können es gerne mitnehmen und weiter verteilen.

Wir suchen noch Kinder die in Heimerdingen beim Krippenspiel mitmachen wollen. Bitte meldet euch über das Pfarrbüro bei uns.



## Weihnachtsgottesdienste

### 24.12. – Heiliger Abend

15:00 Uhr Krippenspiel  
in Heimerdingen  
15:00 Uhr Krippenspiel  
in Hirschlanden  
15:30 Uhr Gottesdienst  
im Guldenhof, Hila  
22:00 Uhr Christmette  
in Hirschlanden

### 25.12 – 1. Weihnachtsfeiertag

09:00 Uhr Eucharistiefeier  
in Heimerdingen

### 26.12. – 2. Weihnachtsfeiertag

09:00 Uhr Eucharistiefeier  
in Hirschlanden  
10:30 Uhr Eucharistiefeier  
in Heimerdingen

### Anmeldung an Heilig Abend

Zu den Gottesdiensten an Heilig Abend 24.12. können Sie sich bis Montag, 20. Dezember im Pfarramt anmelden. Ihr Platz ist bis fünf Minuten vor Gottesdienstbeginn für Sie reserviert, damit auch spontane Gottesdienstbesucher\*innen einen Platz bekommen. Die Plätze in der Kirche sind leider begrenzt. Sollten Sie keine Platz mehr bekommen, können Sie gerne einen anderen Gottesdienst besuchen. Wir bitten um Verständnis.

### Pfarrbüro Kontakt und Öffnungszeiten:

Telefon: 07156-34739  
kathkirche.hirschlanden@drs.de  
Montag/Dienstag: 10-12 Uhr,  
Mittwoch: 15:30 bis 18:30 Uhr,  
Donnerstag: 11 bis 13 Uhr

**Christbaumloben** – Beim Christbaumloben oder Christbaumschauen handelt es sich um einen in Teilen Bayerns und Baden-Württembergs ausgeübten Weihnachtsbrauch. Dabei werden in der Weihnachtszeit die Häuser von Freunden und Bekannten besucht und deren Christbäume ausgiebig bestaunt und über alle Maßen gelobt. Als Dank erhalten die Besucher in der Regel einen Schnaps oder ähnliches. Je nachdem wie viele Leute beteiligt sind und wie viele „Stationen“ es gibt, kann sich das Loben über einen ganzen Tag hinziehen und recht feuchtfröhlich enden.

Ein zentraler Aspekt ist das Begutachten und übertreibende Hervorheben des einzelnen Baumes. Ob Größe, Dichte oder der besonders gerade Stamm, kein Detail wird ausgelassen. Dabei ist es nicht wichtig, ob der Christbaum wirklich als schön empfunden wird. Es zählt allein die lobende Erwähnung aller Merkmale. Auch negative Eigenschaften werden meist auf

ironisch übertreibende Weise beschönigt: So passt sich beispielsweise ein krummer Baum ideal dem geschwungenen Stil des Mobiliars an oder ein besonders lichtetes Gewächs bringt erst die schöne Wohnzimmertapete richtig zu Geltung. Der Kreativität und Überschwänglichkeit des Lobenden sind keine Grenzen gesetzt. Besondere Aufmerksamkeit genießt vor allem der Christbaumschmuck. Ob Strohsterne, Lametta oder Kerzen, stets wird auf die Stilsicherheit und Schönheit der verwendeten Dekorationselemente hingewiesen.

Hat sich jeder Besucher ausführlich mit dem Christbaum beschäftigt und ihn über alles gelobt, ist es Aufgabe des Hausherrns/dame, den Anwesenden etwas zu trinken anzubieten. Traditionell handelt es sich dabei um einen Schnaps, damit die Gruppe nicht allzu lange an einem Ort verweilt und möglichst viele Christbäume unter die Lupe nehmen kann. Dazu

wird meist weihnachtliches Gebäck wie Plätzchen oder Christstollen gegessen. Anschließend geht es weiter zum nächsten Haus, nicht ohne dass sich zuvor noch einmal alle beim Gastgeber bedankt haben und ein paar abschließende lobende Worte für dessen Weihnachtsbaum gefunden haben.

Geografisch lässt sich das Christbaumloben nur schwer umgrenzen. Der Brauch war ursprünglich insbesondere in ländlichen Gebieten Ostschwabens zwischen Allgäu und Donau bekannt. In Teilen Frankreichs und der Oberpfalz kennt man ihn unter dem Namen Christbaumschauen. Vom Ablauf her besteht dabei kein Unterschied zwischen beiden Varianten des Brauchs. Generell variiert die Ausübung jedoch von Dorf zu Dorf und je nach den einzelnen „Christbaumlob-Gruppen“. In den letzten Jahren lässt sich beobachten, wie sich der Brauch zunehmend auf andere Regionen Deutschlands ausbreitet,

vielleicht auch deshalb, weil man in den Wintermonaten weniger draußen ist und sich durch das Christbaumloben mal wieder sieht und miteinander redet.

Diese Ausbreitung wollen wir etwas unterstützen, indem wir geplant haben, nach einem Gottesdienst in Heimerdingen im Januar erstmalig gemeinsam den Christbaum in der Kirche loben wollen. Details und Termin entnehmen sie bitte dem Ditzinger Anzeiger oder unserer Webseite.

Harald Geisel

*O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wir kommen um dich anzuschau'n.  
Bist du gross oder bist du klein;  
die Hauptsach' ist, man schenkt uns ein  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
d'rum kommen wir dich anzuschau'n.*

*O Krippelein, o Krippelein,  
auch du sollst heut' gelobet sein!  
Da unser Durst heut ist nicht klein,  
d'rum schenk uns bitte nochmal ein!  
O Krippelein, o Krippelein,  
auch du sollst heut gelobet sein!*

*Wir danken sehr, wir danken sehr  
und kommet nächst's Jahr wieder her.  
Drum bleibet g'sund und bleibet froh,  
no mach'mers nächst's Jahr wieder so.  
Wir danken sehr, wir danken sehr  
und kommet nächst's Jahr wieder her.*



## Projekt Türöffner

Bei den weihnachtlichen Krippenspielen steht oft die Herbergssuche im Mittelpunkt des Geschehens und wird von den Darstellern möglichst echt gespielt. Übertragen auf die heutige Zeit geht es vielen Personen bei der Wohnungssuche nicht viel anders. Um bei dieser aktuellen Wohnungsnot unterstützend tätig zu sein hat die Caritas Ludwigsburg-Waiblingen das Projekt „Türöffner“ gestartet. Das Projekt soll helfen Menschen in schwierigen Lebenssituationen oder mit geringerem Einkommen Wohnraum anmieten zu können und gleichzeitig Eigentümer mit leerstehenden Wohnungen zur Vermietung zu motivieren. Hierbei mietet die Caritas Ludwigsburg-Waiblingen leerstehenden Wohnraum an, der wieder weitervermietet wird. Durch regelmäßige Hausbesuche durch die Caritas gibt es immer einen Blick auf die Wohnung und deren Zustand. Der Eigentümer kann dadurch sicher sein, dass die Wohnung in einem guten Zustand bleibt. Die Bezahlung der Miete erfolgt auch direkt durch die Caritas an den Vermieter und kümmert sich auch um die Auswahl der Mieter und eine professionelle Wohnungsverwaltung. Die Caritas orientiert sich an den lokalen Mietobergrenzen, welche auch regelmä-

ßig angepasst werden. Auf dem freien Markt könnte der Vermieter evtl. einen höheren Mietpreis erzielen, hat aber nicht die oben genannten Sicherheiten. Die Mieterauswahl der Caritas erfolgt nach einem festen Procedere und dabei spielen Punkte wie Dringlichkeit, Kindeswohl, aber auch der persönliche Eindruck eine große Rolle. Im Bereich des Dekanates Ludwigsburg konnten bis zu diesem Herbst über 50 Wohnungen für über 160 Personen angemietet werden. In der Stadt Ditzingen konnten leider noch keine Wohnungen angemietet werden. Die Stadt Ditzingen unterstützt erfreulicherweise seit Juli diesen Jahres das Projekt und hat sich mit einer einmaligen Anschubfinanzierung in Höhe von 2.000€ beteiligt. Sollten sie als Vermieter Interesse bekunden können sie sich direkt an die untenstehenden Adressen wenden.

Wir als Kontakte Redaktion finden dies einen gelungenen Beitrag um die Herbergssuche aus der Weihnachtsgeschichte in der heutigen Zeit positiv zu verändern.

Für das Redaktionsteam Kontakte  
Harald Geisel

## Das Prinzip: Menschen eine Chance geben

51 161 3374

angemietete  
Wohnungen

untergebrachte  
Menschen

m2 geschaffener  
Wohnraum

### Was ist Türöffner?

Wir mieten Ihr Objekt an und vermieten es an Menschen weiter, die auf dem freien Wohnungsmarkt kaum eine Chance haben.

### Welche Vorteile habe ich?

Eine regelmäßige und sichere Miete, feste Ansprechpartner und eine professionelle Wohnungsverwaltung. Das und vieles mehr bieten wir Ihnen im Rahmen unserer Vermietungen.

### Wer steht hinter Türöffner?

Die Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz und die katholischen Dekanate haben sich im Herbst 2018 zusammengetan, um die Wohnungsoffensive ins Leben zu rufen.



**Frau Ellen Eichhorn-Wenz** | 07151 1724-19  
eichhorn-wenz@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de  
**Frau Roswitha Bodenhöfer** | 0151 70901246  
bodenhofer.r@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de

Ein gemeinsames Projekt von Caritas-Region, Dekanat Ludwigsburg und den katholischen Kirchengemeinden.  
**für weitere Informationen** | [www.tueroeffner-lb.de](http://www.tueroeffner-lb.de)

# Weihnachten weltweit

Unsere Gemeinde besteht aus vielen Nationalitäten und Weihnachten wird (fast überall) gefeiert. Wir sind neugierig gewesen und haben unsere Gemeindemitglieder gefragt. Die Antworten rund um Weihnachten haben wir hier für euch zusammengefasst:



In **Spanien** sagen wir: "Feliz Navidad"



In **Polen** sagen wir: "Wesołych Świąt"



In **Mexiko** sagen wir wie in Spanien: "Feliz Navidad"



In **Italien** sagen wir: "buon Natale"



In **Chile** sagen wir ebenfalls: "Feliz Navidad"



In der **Slowakei** sagen wir: "veselé Vianoce"



In **Ungarn** sagen wir: "boldog Karácsonyt"



In **Portugal** sagen wir: "Feliz Natal"



In **Uganda** sagen wir: "Amazaalibwa amalungi"



In **Kenia** sagen wir: "Krismasi Njema"

## Wann feiert ihr Weihnachten?



Am 24. Dezember („noche buena“) versammelt sich die gesamte Familie zum Weihnachtsessen. Am 25. Dezember trifft sich die Familie noch einmal zum Essen. Am 26. Dezember ist kein Feiertag.



In Polen wird Weihnachten, wie in vielen anderen Ländern, am Heiligen Abend, 24. Dezember sowie am 25. und 26. Dezember gefeiert.



In Mexiko feiern wir am 24. Dezember Weihnachten mit der Familie. Wir gehen zuerst zusammen in die Messe, danach gehen wir nach Hause. Wir beten und machen eine Posada (S. 48) bevor es draußen eine mit Süßigkeiten gefüllte Pinata gibt. Und danach geht es endlich zum Essen, es gibt bis 24 Uhr viel Gutes zum Essen und Trinken. Um 24 Uhr nehmen wir uns in den Arm und wünschen uns Frohe Weihnachten.



Wir feiern am 24. und 25. Dezember mit der ganzen Familie Weihnachten, so wie in den meisten Ländern auch.



In Chile ist an Weihnachten Hochsommer 30 Grad+ Am 24.12. ist abends das Festessen um Mitternacht wird die Mitternachtsmesse besucht. Am 25.12 werden dann die Reste vom Vorabend gegessen.



Am 24.12. feiern wir den Heiligen Abend. Am 25.12. trifft sich die Familie bei den Großeltern und wir feiern zusammen Weihnachten.



In Ungarn, ist wie in Deutschland Heilig Abend am 24.12. genauso wie der erste und zweite Feiertag.



In Portugal feiert man am 24.12. Der Abend beginnt mit einem typischen portugiesischen Abendessen.



In Uganda feiern wir am 25. Dezember Weihnachten.



Alle Kenianer, ob Christen oder Muslims, haben am 24. und am 25.12. frei.

## Was gibt es bei euch zu essen und zu trinken?



Typische Gerichte sind mit Fisch und Meeresfrüchten, Spanferkel oder Lammbraten. Zum Trinken gib es traditionell Cava, den spanischen Schaumwein, und zum Anstoßen sagt man „Salud“ (Gesundheit).



Am Heiligen Abend trifft sich die ganze Familie zum feierlichen Abendessen. Das Abendessen sollte traditionell 12 verschiedene Speisen beinhalten. Auf Fleisch wird verzichtet. Es gibt dann reichlich Fisch, der auf vielfältige Art zubereitet wird.



Es gibt an Weihnachten immer gefüllte Pute, Pasta, Salate, Flan (Pudding) und Milchreis als Nachtisch. Hin und wieder gibt es bacalao, ein speziell getrockneter Fisch in einer Soße mit Oliven gekocht. Zum trinken gibt es ponche (Punsch), mit frischem Obst gemacht. Für die Erwachsenen gibt es Wunsch auch einen Schuss Tequila.



Das gemeinsame Essen ist sehr wichtig! Zu Weihnachten wird auftragen und in Familie viel getafelt. In Neapel gibt es ein traditionelles Fischmenü zu Weihnachten. Das besteht aus Oktopus (ital.: polpo), Aal (ital. capitone) und natürlich darf „baccalà“, ein ganz besonderer Stockfisch, nicht im Weihnachtsmenü fehlen. Man trinkt dazu Weißwein und um Mitternacht wird mit „Spumante“ angestoßen und Panettone gegessen, also unser traditioneller, sehr leckerer Weihnachtskuchen. Kinder trinken natürlich stattdessen Orangensaft oder Mineralwasser.



Das Festessen in Chile besteht aus Aperitiv (chilenisch Pisco Sour), einer Vorspeise, als Hauptgericht gibt es Gans oder Rinderbraten dazu chilenischen Wein.



Es gibt unterschiedliche Traditionen in der Slowakei. Es gibt Bobalky – frisches Gebäck mit Milch und Mohn, Bohnensuppe, traditionelle Sauerkrautsuppe, die nie fehlen darf, Pirohy – ähnlich wie Ravioli – gefüllt mit Kartoffeln oder Sauerkraut und zum Schluss Karpfen mit Kartoffelsalat. In der Slowakei fasten wir am 24.12. daher gibt es kein Fleisch.



Traditionell wird an Weihnachten in Ungarn eine gute Fischsuppe gegessen. Diese Speise steht in vielen Haushalten bereits am Heiligabend auf dem Tisch. Die schmackhafte Suppe mit viel Fischanteil und natürlich genügend Schärfe ist sehr beliebt in Ungarn. In den Fischgeschäften ist daher vor Weihnachten besonders viel los.



Am 24.12. isst man immer Stockfisch. Das ist getrockneter und in Salz eingelegter Kabeljau. Es gibt mehr als 1000 Stockfischrezepte. Beim Essen trinkt man normalerweise Wein und Wasser. Am 1. Weihnachtsfeiertag isst man Lamm oder Truthahn.



Es gibt an Weihnachten besonderes Essen wie Hühnchen, Reis, Matoke (Kochbanane), Kartoffeln und anderes Gemüse und eine Flasche Limo. Also ein bisschen Abwechslung zu den Bohnen, Posho und Reis jeden Tag.



An Weihnachten gibt's Fleisch oder ein Hähnchen oder Ente, was es sonst das ganze Jahr über nicht gibt. Vielleicht sogar Reis dazu. Familien, die sich kein Fleisch leisten können, werden eingeladen. Als Getränke gibt's anstelle des üblichen Wassers Soda oder auch ein Bier.





Den Sprung ins kalte Wasser tun die Iren in großer Runde, und zwar am Weihnachtsmorgen: Hunderte Hartgesottene stürzen sich in die eiskalten Wellen des Atlantik, um Geld für wohltätige Zwecke zu sammeln. Alle Weihnachtsschwimmer dürfen sich nachher bei einem Glas Whiskey wieder aufwärmen – durchgefrorene Zuschauer übrigens auch.





Während wir uns in Deutschland dicke Klamotten anziehen, um aus dem Haus zu gehen, genießen die Australier an Weihnachten sommerliche Temperaturen in leichter Bekleidung (und ganz viele sind sogar ohne Schuhe unterwegs). In Australien ist zur Weihnachtszeit Hochsommer und daher kommt auch nicht der Glühwein oder deftige Weihnachtsbraten auf den Tisch – in „Down Under“ wird mit einem kühlen Bier oder Wein angestoßen und die Familien treffen sich traditionell im Garten und veranstalten bunte Barbecue-Partys.


*Habt ihr einen Weihnachtsbaum?  
Wie ist er geschmückt?  
Gibt es sonst noch Dekoration?*

 Den geschmückten Tannenbaum gibt es erst seit 1980. Einen höheren Stellenwert hat die Krippe mit dem Jesuskind.


 Wir haben klar einen Weihnachtsbaum, je größer desto schöner. Der Baum wird mit Kugeln und Lametta, Strohsternen und manchmal auch mit Watte (das soll die Schneeflocken darstellen) geschmückt. Eine Krippe wird aufgestellt.

 Wie in Deutschland haben wir einen geschmückten Weihnachtsbaum mit einer großen Krippe. Der Mexikanische Weihnachtsbaum hängt voll mit bunten Lichtern, Kugeln und Schmuck.

 Wir haben auch einen Weihnachtsbaum der wie in Deutschland geschmückt ist.

 Viele Weihnachtsbäume in Italien sind künstlich mit ganz viel Glitzer, bunter Beleuchtung und opulenter Dekoration.

In Neapel ist es Tradition, den Weihnachtsbaum schon ab dem 8. Dezember aufzustellen und mit bunten Kugeln, Lametta und natürlich Lichterketten oder Kerzen zu schmücken. Dazu stellt man ein „presepe“, also eine Krippe, in die nach und nach Figuren dazugelegt werden, um die ganze Weihnachtsgeschichte chronologisch darzustellen. Eine sehr schöne Tradition, wie ich finde! Die Figur von Jesus als Baby wird zum Schluss zu seiner Geburt am 24. abends um Mitternacht von den Kindern in die Wiege gelegt.

 Ja, auch wir haben einen Weihnachtsbaum. Er wird mit Lebkuchen, Kerzen aber auch kommerziell geschmückt.



Ja, wir haben einen Weihnachtsbaum. In Ungarn ist es Tradition Süßigkeiten, wie z. B. Schokopralinen an den Baum zu hängen. Ansonsten ist er geschmückt mit Strohsternen und Kugeln, sowie einem Stern auf der Spitze.



Die Weihnachtsbäume sind reichlich geschmückt. Oft sind sie auch mit blinkenden Sternen oder ähnlichem dekoriert. Allerdings sind es Plastikbäume, die man viele viele Jahre benutzen kann. Man schmückt auch Wände und Türen mit großen Weihnachtskugeln oder großen festlichen Schleifen.



Nein wir haben keinen Weihnachtsbaum und dekoriert haben wir auch noch nie. In Uganda gibt es auch keine Tannen und Bäume fallen tun wir dort auch nicht. Wir könnten unseren Mangobaum im Malaika Smile Haus schmücken.



Es gibt keinen Christbaum, keinen speziellen Schmuck, nur halt sauber und festlich muss es sein. In Kenia ist hier wirklich alles sehr schlicht.



Einer Sage nach hatte eine Alte Witwe kein Geld für Christbaumschmuck. Schon am nächsten Morgen jedoch war der Baum von Spinnweben überzogen, die im Sonnenlicht golden und silbern glitzerten. Daher schmückt man in der Ukraine auch heute noch mit (künstlichen) Spinnennetzen zu Weihnachten.



Woher dieser Brauch kommt ist unklar, fest steht nur: Wer in den USA eine Gurke am Weihnachtsbaum findet – ob in Form eines Plätzchens, Anhängers oder als echte Gurke – soll ein zusätzliches Geschenk erhalten oder einfach demnächst viel Glück haben.

*Hast du gewusst, dass die Preussen  
ihren Weihnachtsbaum damals an  
der Decke befestigt haben?!*

## Habt ihr Gebäck zu Weihnachten?



Typisch für die Weihnachtszeit sind Turrón (süßes Mandelgebäck), Polvorones (Schmalzgebäck) und Marzipan, das durch die Mauren nach Spanien kam.



In meiner Familie wird immer aus Tradition eine Art Apfelstrudel gebacken, mit sehr, sehr vielen Rosinen darin.



Nein, in Mexico gibt es kein traditionelles Gebäck.



Ja, die Weihnachtsbäckerei in Neapel hat laut vielen Legenden eine lange Gebäcktradition. Es gibt fünf besondere davon: Roccocó Mustaccioli, Struffoli, Susamielli und Divinamore.

Diese alle wurde in verschiedenen Jahrzehnten von den Nonnen im Klöstern gebacken und manche davon wurden sogar nach den Namen des jeweiligen Klosters benannt.

Und natürlich Panettone (das italienische Gegenstück zum Christstollen) – der in Konditoreien oder im Supermarkt gekauft wird. Außerdem gibt es "Früchtebrot" Panforte.



Weihnachtsgebäck haben wir nicht jedoch wird ein Weihnachtsbrot (pan de pasqua) vergleichbar mit dem italienischen Panettone gebacken.



Es gibt unterschiedliche Plätzchen zu Weihnachten. Diese werden in der Regel knapp vor Weihnachten gebacken und nicht bereits in der Adventszeit.



Wir haben zu Weihnachten Plätzchen und ungarisches Gebäck. Beigli sind das Traditionsgebäck (mit Nuss oder Mohn gegüllt) für die Weihnachtstage und gehören in Ungarn einfach auf jeden Esstisch. Üblich ist, wer in der Weihnachtszeit eingeladen wird, bringt selbstgebackene Beigli als Geschenk mit.



In Portugal gibt es keine typischen Weihnachtskekse. Es gibt einen Kuchen, den nennt man „Bolo Rainha“ (Königskuchen). Diese ist ein Hefekuchen, der mit kandierten Früchten belegt wird. Im Kuchen selber ist ein kleines Geschenk und eine trockene Bohne versteckt. Wer die Bohne bekommt, muss den Kuchen im folgenden Jahr kaufen. Derjenige der das Geschenk bekommt hat Glück.



Nein, haben wir nicht. Gebäck gibt es bei uns rund ums Jahr nicht.



Nein, Gebäck haben wir keines zu Weihnachten.




Wer am Weihnachtsabend in Norwegen (mit Keksen) den Boden vollkrümelt, wird vergeblich nach dem Besen suchen: Dem Volksglauben nach sind nämlich Hexen und böse Geister in der Nacht auf der Suche nach allerlei flugtauglichem Haushaltsgerät und dieses wird daher gut versteckt.





Anstelle von Lebkuchen essen die Schweden übrigens lieber Pfefferkuchen. Das knusprige Gebäck gibt es in der gesamten Weihnachtszeit zum Kaffee, den die Schweden im Allgemeinen lieben und viel trinken.


*Hast du gewusst, dass Ausstecherle und Vanillekipferl die Lieblings-Gutsle der Deutschen sind?!*


## Geschenke – wie? was? wann?


 Geschenke gibt es traditionell am 6. Januar zu den heiligen drei Königen. Am 5. Januar gibt es den Umzug der „Reyes Magos“, die die Geschenke mitbringen. Die Geschenke sind versteckt, und die Kinder müssen diese am Morgen des 6. Januar suchen.


 Geschenke werden schön verpackt und unter den Christbaum gelegt. Nach dem Abendessen am Heiligen Abend gibt es dann Bescherung.

 Die Kinder stellen einen Schuh abends am 24. unter den Weihnachtsbaum bevor sie schlafen gehen. Am nächsten Morgen sind kleine Geschenke unter dem Weihnachtsbaum. Es gibt nur kleine Geschenke (meist Kleider und Schuhe) zu Weihnachten, größere Geschenke und Spielsachen bringen die heiligen drei Könige am 6. Januar für die Kinder. Alle "wichteln" vor dem Abendessen am 24.12., d.h. jeder schenkt einer vorher gelosten Person ein kleines Geschenk.

 Die Tradition des Schenken war bis vor 40 Jahren so, dass man an Weihnachtstag, also dem 25., nur die Eltern, Paten, Großeltern, Tanten und Onkel beschenkt wurden. Am 6. Januar wurden dann die Kinder von der „Befana“ beschenkt, eine Weihnachtshexe, die ähnlich wie unser Nikolaus hier den artigen Kindern Geschenke bringt.

 Die Geschenke für die Kinder bringt der Weihnachtsmann, dazu müssen am 24. abends sauber geputzte Schuhe vor die Türe gestellt werden und am 25. morgens sind diese gefüllt.

 Auf jeden Fall. Diese bringt das Christkind am 24.12. nach dem Abendessen. Von Socken über Spielsachen bis hin zu größeren Geschenken ist alles vertreten.

 Bescherung ist bei uns am 24. Dezember abends.



Normalerweise werden die Geschenke erst am 24.12. um Mitternacht aufgemacht. Mit kleineren Kindern ist es auch schon mal früher. Jeder schenkt jedem etwas und dann kommen ganz schön viele Geschenke zusammen.



Zu Geschenken gab es verschiedene Stimmen der Kinder aus Uganda:

» Nein, ich bekomme keine Geschenke. Ich kenne Sie nur aus Weihnachtsfilmen.

» Nicht immer, aber manchmal bekomme ich Schuhe.

» Manchmal bekomme ich Geschenke

» Bei Malaika Smile ([www.malaika-smile.org](http://www.malaika-smile.org)) bekommen wir Weihnachtsbriefe und Süßigkeiten von unseren Paten.



An Weihnachten soll man die Liebe, die Gott uns mit seinem Sohn geschenkt hat, an die Nachbarn und Familien weitertragen.

Die Frauen bekommen ein neues Kleid oder ein schönes Tuch. Die Kinder ebenfalls eine Garnitur neue Kleider.

Die Männer bekommen kein Geschenk, weil die Frau ja das ganze Jahr über für sie kocht, Holz holt und das Haus sauber hält.



Wer bis spätestens 16. Dezember einen Brief an Santa Claus, North Pole, H0H 0H0, Canada schreibt, bekommt sogar eine Antwort von ihm – und zwar in mehr als 30 Sprachen (auch in Blindenschrift). Man braucht übrigens keine Briefmarke.



Wie auch in den Australien oder Großbritannien, bringt Santa Claus auch in den USA die Weihnachtsgeschenke. Er kommt am Weihnachtstag durch den Kamin und legt sie unter den geschmückten Weihnachtsbaum. Er füllt auch die Strümpfe, die an den Regalen befestigt sind.



Die englische Königsfamilie hat ihre eigene Weihnachtstradition. Denn bei den „Royals“ läuft Heiligabend ganz nach deutscher Tradition ab – und das meist auf Schloss Sandringham. Für die Queen und ihre Familie gibt es die Bescherung dabei aber nicht nach englischer Tradition, sondern überraschender Weise eher nach der deutschen Besinnlichkeit.

Angefangen hat das bereits vor etwa 150 Jahren – wann genau ist leider unbekannt. Doch bei der Königsfamilie gibt es wie in Deutschland bereits am 24. Dezember Geschenke. Das Christkind – oder besser gesagt Father Christmas – bringt die Geschenke also einen Tag früher. Die Kinder freuts!



## Gibt es in eurem Land eine spezielle Tradition?



Seit 200 Jahren gibt es Weihnachten „El Gordo“ (der Dicke), die größte Lotterie der Welt. Am 28. Dezember ist der „Tag der unschuldigen Kinder“, um an den Kindsmord durch König Herodes zu erinnern. Der Tag ist aber kein Trauertag, an diesem Tag werden anderen kleine Streiche gespielt.



In Polen wird sehr viel gesungen. Die Auswahl an schönen und gefühlvollen Liedern ist riesengroß. Mit der Tradition an Weihnachten viel zu singen wächst man auf und es ist fast normal, dass man die Liedtexte bis zur zweiten oder sogar dritten Strophe auswendig kennt.



Traditionell gibt es in den 9 Tagen vor Weihnachten "Posadas" – Bei einer Posada (zu deutsch Herberge) wird die Suche einer Unterkunft von Maria und Josef nachempfunden. Dabei verkleiden sich zwei Personen als Maria und Josef und klopfen an die Haustüren, um Einlass zu erbeten. Drinnen singen wir dann alle ein Lied mit Jesus(figur) im Arm und es wird getanzt, mit viel Speis und Trank, ein geselliges Zusammensein mit Freunden und Bekannten.



Großer Wert wird auf die Gestaltung der Krippe gelegt: in manchen Kirchen werden die detailverliebten Krippenlandschaften sogar das ganze Jahr über ausgestellt: mit Licht-Show (Musik, fließend Wasser, Bewegung bei Mühlrädern, Handwerkern, Tag- Abend-Beleuchtung, Gewitter, Morgen-/Abendrot, Sternenfunkeln...). Privat werden im Wohnzimmer auch Krippen aufgebaut und sind der ganze Stolz der Familie.

Passend dazu, gibt es die Krippenausstellungen von berühmten Künstlern und Bildhauern wie Luigi Buommino.

In der Via di San Gregorio Armeno in Neapel gibt es Dutzende von Krippengeschäften mit zauberhaften handgefertigten Krippen. Selbst J.W. Goethe und J.S. Händel waren davon begeistert!



Da Chile ein katholisches Land ist und auch, worauf die Chilenen stolz sind, ziemlich europäisch geprägt ist, haben sie die gleichen Bräuche wie wir in Deutschland.



Es gibt einige Bräuche zur Weihnachtszeit. Am Heiligen Abend beten und singen wir gemeinsam vor dem Weihnachtsbaum, bevor wir zu Abend essen. Davor waschen wir unsere Hände mit Geld (Münzen), damit wir das ganze Jahr Geld haben und trocknen uns gemeinsam in einem Handtuch, damit wir als Familie das ganze Jahr zusammenhalten. Und es gibt Fischschuppen für den Geldbeutel, damit wir immer genug Geld im Geldbeutel haben. Und am Ende wird die Kerze ausgepustet und wir schauen, ob der Rauch nach oben geht. Dann heißt es, dass uns keiner verlassen wird.



Wenn die Familie um den Tisch sitzt, wird ein Apfel genau in die Anteile geteilt, wieviel Leute am Tisch sitzen. Außerdem werden Knoblauch und Wahnüsse in die Mitte gestellt und mit Honig gegessen. Vom 13.12. bis Heilig Abend bauen die Frauen in Ungarn den sogenannten Luca-Stuhl, der aus sieben verschiedenen Holzsorten bestehen muss. Während der Christmette muss jede Frau auf ihrem Stuhl Platz nehmen. Diejenige, deren Möbelstück dabei bricht, ist der Legende nach eine Hexe.



Da in Portugal die meisten Familien katholisch sind, wird in fast allen Familien eine Weihnachtskrippe aufgestellt und die sehr gläubigen Christen singen so eine Art Geburtstagslied für Jesus.



Nein, die gibt es bei uns nicht, weil Weihnachten ursprünglich nicht unsere Tradition war und erst mit den Europäern nach Uganda kam. Uganda ist es sehr armes Land. Wir können nicht groß feiern außer, dass es etwas besonderes zu Essen gibt.



Auf Weihnachten wird alles ganz sauber geputzt, wenn nötig die Wände gestrichen – alles muss schön und sauber sein. Den Familien ist es wichtig, sich auch nachmittags nochmal mit den Freunden zu treffen und zu beten.



Nicht nur Hübsch sehen die kleinen schwimmenden Walnuss-Kerzen aus, in Tschechien entscheiden diese Boote an Weihnachten sogar über Glück oder Unglück der Familienmitglieder: Je weiter die Kerze schwimmt, desto länger der Lebensweg des jeweiligen Kapitäns.

### Gibt es bei euch einen Weihnachtsgottesdienst?



Am 24. Dezember gibt es die Mitternachtsmesse „Misa de Gallo“ (Messe des Hahns), da dieser als Erster die Geburt des Jesuskindes verkündet hat. In kleinen Gemeinden versammeln sich die Menschen nach der Messe auf den Plätzen und singen Weihnachtslieder. Und die jungen Leute gehen nach der Messe aus zum Feiern.



Christmette am 24.12. um Mitternacht. Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag finden die Gottesdienste wie sonntags statt. In der Gemeinde meiner Mutter zum Beispiel werden viele Gottesdienste – zwischen 7 und 11 Uhr wird jede Stunde sowie nachmittags um 16, 17 und 18 Uhr – gefeiert. Alle Gottesdienste werden sehr gut besucht.



Ja, am 24. Dezember gehen wir alle gemeinsam um 19 Uhr zur Messe.



Ja, Weihnachtsgottesdienste werden am 24. Dezember um Mitternacht gefeiert. Das Jesuskind wird mit Feuerwerk begrüßt. Traditionell beginnen die meisten Gottesdienste wirklich um 24 Uhr! Meist gibt es sogar eine Prozession von einer Nebenkirche zur Hauptkirche. Gegen 2:00 Uhr ist man dann erst wieder zu Hause.



Wir feiern am 24. die Mitternachtsmesse (wobei viele zu spät kommen geschuldet dem vorangegangenen Festmahl).



Mehrere. In der Regel gibt es am 24.12. ein Gottesdienst um 16 Uhr für Kinder und Familien und um Mitternacht eine Mitternachtsmesse.



Ja, die Christmette ist der wichtigste Gottesdienst in Ungarn.



Ja es gibt in allen Städten und Dörfern Weihnachtsgottesdienste.



Wir haben einen normalen Gottesdienst an Weihnachten.



Am Heiligabend und auch am 25.12. gehen wir in die Kirche. Nach der Kirche wird darauf geachtet, dass niemand alleine nach Hause gehen muss.



Zum Feuerwerksgetöse und Glockenläuten suchen Einwohner von Caracas (Venezuela) in einem Inlineskating-Korso die Kirchen auf. Der Brauch hat mittlerweile dazu geführt, dass die Regierung die Straßen bis zum nächsten Morgen für Autos sperrt.



Spanien



Polen



Mexiko



Italien



Chile



Slovakei



Ungarn



Portugal



Uganda



Kenia

*Danke an alle, die uns ihre Traditionen geschickt haben!*

# Die Besondere Seite

Auf dieser Seite wollen wir das "Besondere" veröffentlichen – z. B. Buchtipps, Bastelideen, Ausflugsziele, Reisetipps oder auch mal ein Rezept. Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen entgegen. In dieser Ausgabe könnt ihr lesen Sie **interessantes über Knödel und bekommen ein Rezept für klassische Semmelknödel**.

Knödel sind DIE Beilage der Nation! Klingt jetzt vielleicht etwas sehr patriotisch, aber ich denke, ihr wisst, was ich meine. Ganz egal aus welchem Teil Deutschlands man stammt, Knödel kommen eigentlich immer auf den Tisch. Und zwar auf die unterschiedlichsten Arten und Weisen. Es gibt keine Grenzen in der Knödel-Welt und genau das ist ja das Schöne daran!

**Woher kommt der Knödel?** Wie schon gesagt: Knödel gibt es überall. Und jede Ecke Deutschlands hat ihr spezielles „Signature Dish“ bzw. ihren „Signature Knödel“. Oder Kloß. Je nachdem wie man ihn eben nennt. Und genau das ist das Problem, wenn man sich auf die Suche nach dem „Ur-Knödel“ macht. Der Knödel ist in sehr vielen Regionen ein absolutes Traditionsgeschicht. Und seine Erfindung wird von mindestens genauso vielen Regionen für sich beansprucht. Thüringer Klöße gibt es nachweislich seit ca. 1800, das erste Knödelrezept aus Franken wurde vermutlich um 1850 gedruckt und die Österreicher können sich auf ein Tiroler Fastenknödel-Rezept aus dem 16. Jahrhundert berufen. Wer jetzt aber tatsächlich den allerersten Knödel gerollt hat, ist nicht eindeutig belegt. Aber wir können festhalten: Jeder wäre es gern gewesen!

## Welche Knödel gibt es?

» Kartoffelknödel als "Klos mit Soß" vielerorts ein typisches Sonntagsessen.

» Semmel- oder Brezenknödel – wie oft hat man noch Brötchen übrig? Super, denn daraus sind super schnell Semmelknödel gemacht denn die meisten Zutaten hat man immer zuhause.

» Hefeknödel, der Allrounder unter den Knödeln – egal ob süß oder salzig. Typischerweise als Dampfneudel oder Germknödel bekannt.

» Topfenknödel, meist als süße Variante gefüllt mit einem Stück Schokolade oder mit Obst, alternativ auch in Form von Marmelade oder Kompott

Nun wollen wir aber zur Tat schreiten und selber Semmelknödel machen. Denn klassische Semmelknödel sind kinderleicht zubereitet. Überhaupt nicht kompliziert. Auch wenn das viele denken.

Perfekte Beilagen zu klassische Semmelknödel sind natürlich Soßen aller Art. Aber auch Pilzragout, Fleisch bzw. Braten oder andere Dinge mit viel Soße.

Kleiner Tipp: Sie schmecken aber auch wahnsinnig lecker, wenn man sie am nächsten Tag klein schneidet und in der Pfanne röstet und zu einem Salat serviert.



# Semmelknödel

Für 4-6 Personen

Zubereitungszeit: 30 Minuten

Kochzeit: ca. 20 Minuten

## Zutaten:

500g getrocknetes Weißbrot in kleinen Würfeln, ca. 500ml Milch, ca. 5 Eier, 2 mittlere Zwiebeln, 1 Bund Petersilie, Salz und Pfeffer, ggf. Semmelbrösel

## Zubereitung:

1. Brotwürfel mit warmer Milch übergießen und weich werden lassen. In der Zwischenzeit können die Zwiebeln klein geschnitten und glasig angebraten werden. Sowie die Petersilie fein hacken.
2. Dem weichen Brot die Zwiebeln, die Petersilie sowie Salz und Pfeffer zugeben (wahlweise auch den Käse). Nach und nach kommen die Eier dazu. Wichtig ist nur zwischendurch den „Teig“ mit den Händen zu kneten – er darf nicht zu feucht werden sonst fallen die Knödel auseinander. Je nach Größe des Eis kann die Anzahl der Eier variieren. Sollte der Teig doch zu feucht sein, kann man Semmelbrösel einarbeiten.
3. Vor dem Formen der Knödel, den Teig 10-20 Minuten ruhen lassen.
4. Nun etwa faustgroße Knödel formen, in Kochendes Sazwasser geben und 20 Minuten ziehen lassen. Das Wasser sollte nur leicht köcheln.

Guada! und viel Spaß beim Nachmachen!

## NACHGEFRAGT!

In dieser Ausgabe führen wir die Serie NACHGEFRAGT fort. Wir stellen Ihnen Personen und ihr Tätigkeitsfeld aus dem Gemeindeleben vor.

NACHGEFRAGT! Heute mit KGR-Mitglied Lothar Krank.

### Nennen Sie ein paar Stichworte zu Ihrem Arbeitsfeld / zu Ihrer Tätigkeit.

Konkret gehören zu meinen Tätigkeiten in der Gemeinde der Kirchengemeinderat, der Bauausschuss und der AK Nachhaltigkeit.

### Was darf an Ihrem Arbeitsplatz nicht fehlen?

Neben all den technischen Hilfsmitteln, die wir heute verwenden, sind es zuerst die Menschen, die mit mir an einem gemeinsamen Ziel arbeiten. Mir ist es wichtig, zusammen Ziele zu verfolgen, in der Kirchengemeinde, mit Kolleginnen und Kollegen im Beruf oder Personen in anderen Lebensbereichen.

### Was ist Ihr Antrieb / Ihre Motivation?

Ich habe in allen Gemeinden bisher immer ein Stück Heimat gefunden. Es gab dort immer Menschen, die mir und meiner Familie die Türe 'aufgemacht' haben. Dafür bin ich dankbar und ich möchte meinen Teil beitragen, dass auch andere dies erfahren können.



### Wie lange sind Sie schon in diesem Bereich tätig?

Ich bin seit März 2020 in den drei genannten Bereichen dabei.

### Engagieren Sie sich darüber hinaus im Gemeindeleben?

Ich bin seit meinem zehnten Lebensjahr in den Gemeinden, in denen ich gelebt habe, dabei – als Ministrant, Lektor, Kommunionhelfer, bei der Firmvorbereitung, im Leitungsteam der katholischen Hochschulgemeinde oder auch schon einmal im KGR einer anderen Gemeinde – hier vor Ort neben den genannten Tätigkeiten auch als Lektor und Kommunionhelfer.

### Ergänzen Sie bitte: Ich träume von einer Kirche ...

die für den Menschen da ist, nicht für ihre Regeln und Gesetze. Ich wünsche mir eine Kirche, die akzeptiert, dass sich Lebensumstände und Lebensweisen geändert haben, und die Wege findet, Menschen in diesen sich wandelnden Verhältnissen zu begleiten. Dazu gehört es auch, neue Wege in der Kirche selbst zu wagen. Die Ortsgemeinden sehe ich da in einer Schlüsselrolle.

### Welches ist Ihr Lieblingslied im Gotteslob oder die Lieblingsstelle in der Heiligen Schrift?

Es gibt viele Stellen in der Bibel, die mich beeindruckt, und die "Lieblingsstellen" haben sich in meinem Leben immer wieder verändert. Im Augenblick sind dies die Seligpreisungen (Mt. 5, 3-12), weil sie uns andere Kriterien, Menschen wahrzunehmen, vorstellen und Gott andere Maßstäbe anlegt, als wir das häufig tun. Gleiches gilt für die "Lieblingslieder". Aber ich will mich auf zwei festlegen: 832 und 841. Jedes zu seiner Zeit. Daneben gibt es eine Reihe von Liedern, die konkrete Situationen in meinem Leben wieder aufleben lassen.



### Die Sache mit den Geschenken zu Weihnachten

Alle Jahre wieder kommt dieselbe Frage: Was schenke ich meiner Schwester, der Tante, der lieben Nachbarin oder meinem besten Freund?

Wer hat nicht schon einmal kurz vor Weihnachten verzweifelt darüber nachgedacht, was er nur wem zu Weihnachten schenken könnte. Dass wir oft nicht wissen, was wir uns selbst wünschen sollen oder jemand anderem schenken können, liegt daran, dass die meisten von uns schon sehr viele Dinge besitzen und das, was sie zum Leben wirklich brauchen, schon längst besitzen.

Trotzdem haben wir immer das Bedürfnis uns und anderen etwas Neues zu kaufen. Warum?

Zum einem ist es ein gutes Gefühl, sich selbst etwas zu kaufen. Erschreckend ist hierbei, dass häufig nicht mehr der Besitz einer Ware glücklich macht, sondern

allein das Käuferlebnis den Kick bringt. Aber auch die Industrie schafft es, in uns das Gefühl zu wecken, dass unser bisheriges Produkt nicht mehr aktuell ist und wir unbedingt noch die neueste Version in der Goldsternedition brauchen. Und die, Hand aufs Herz, bietet keinen echten Mehrwert, außer eben die neueste Version zu sein.

Unser Wunsch: werde Verbraucher\*in statt Konsument\*in, das heißt, kaufe nur das, was du wirklich brauchst. Dann verschwendest du weniger Zeit mit Einkaufen und sparst auch richtig viel Geld.

Aber ein Weihnachten, ohne Geschenke? Geht das denn?

Man muss ja nicht gleich auf Geschenke verzichten, aber es lohnt sich, sich zu fragen, welche müllfreien Alternativen es gibt. Ein paar Ideen möchten wir gerne heute vorstellen.

### Müllfreie und Nachhaltige Geschenkideen



» Eine selbstgeschriebene Geschichte ist persönlich, individuell und absolut verpackungsfrei.

» Toll sind auch Geschenke die sich verzehren lassen – z.B. frisch gebackene Plätzchen, ein Pesto oder ein Glas Marmelade.

» Ableger von Pflanzen – Zimmerpflanzen verschönern die eigenen vier Wände und verbessern das Raumklima. Deine Zimmerpflanzen haben bestimmt Ableger gebildet, die du von der Mutterpflanze trennen und in eigene Töpfe umpflanzen kannst.

» Verschenke doch eine Patenschaft für einen Baum, einen Bienenstock o.ä. so machst du nicht nur dem Beschenkten eine Freude.

» Ein nachhaltiges Geschenk sind Samen. Samen für eine bienenfreundliche Wiese, einen eigenen Kaffeebaum – oder für den Gemüsegarten im nächsten Sommer.

» Biokiste statt Süßigkeiten – Süß und köstlich gibt's aber auch in gesund: Biokisten liefern wöchentlich frisches Obst und Gemüse direkt an die Haustür. So können z.B. auch Lebensmittel gerettet werden die nicht so hübsch aussehen.

» Selbstgemachte Kosmetik, wie eine Gesichtscrème, ein Peeling oder ein Deodorant, ist schnell und leicht hergestellt. Und hilft auch Müll zu sparen.

» Du kochst gerne? Dann verschenke einen Kochkurs oder ein Drei-Gänge-Menü mit dir – du kannst auch eine Menükarte hübsch gestalten und mit verschenken

» Eigentlich ein Klassiker: der Geschenkgutschein. Hier ist vieles vorstellbar: ein gemeinsamer Ausflug ins Museum, Theater oder ins Restaurant. Auch hier entsteht kein Müll und man hat die Möglichkeit gemeinsam Zeit zu verbringen – ein schöneres Geschenk gibt es eigentlich nicht.

» Eine tolle Gutschein-Idee ist auch ein Gutschein für einen Besuch im Unverpackt-Laden – mittlerweile gibt es echt viele und ist der Markt weiter weg, könnt ihr gleich einen gemeinsamen Ausflug daraus machen.



» Es fehlt wirklich ein Gegenstand im Haushalt? Dann versuchen Sie doch einfach, diesen gebraucht, z.B. auf Ebay-Kleinanzeigen zu kaufen. Dann muss er nicht neu hergestellt werden und eine derzeit ungenutzte Sache findet wieder einen Verwendungszweck. Wunderbar!

» „Im neuen Jahr öfter mal Essen mit zur Arbeit nehmen!“ Das ist ein guter Vorsatz, den du mit einer passenden Brotdose unterstützen kannst. Langlebig und unbedenklich für die Gesundheit sind Edelstahl- oder Glasbehälter.

» Selbermachen statt kaufen – Bedenke zum Schluss: Liebe beweist man nicht, indem man (nur) Geld ausgibt.

Nachhaltig verpacken,  
geht das? JA!





## Nachhaltige Geschenkverpackung

Geschenke muss man eigentlich gar nicht verpacken – eine hübsche Schleife drum herum und fertig. Wobei, irgendwie ist es auch toll, wenn ich ein hübsch eingepacktes Geschenk bekomme und dieses unter Spannung auspacken kann. Aber kaufen braucht man eigentlich kein Geschenkpapier oder teure Geschenkverpackungen.

Umweltfreundlicher ist es, wenn ihr eure Geschenke verpackt mit Dingen, die ihr wahrscheinlich eh im Haushalt habt. Dafür eignen sich zum Beispiel:

» Kalenderblätter, Poster oder Zeitungspapier oder alte Comics. Den neuen Reiseführer kannst du zum Beispiel in die Seiten aus dem Outdoor-Magazin oder in einen Stadtplan einwickeln oder das Kochbuch in Backpapier.

» Packpapier und Backpapier selber bemalen, bedrucken, beschriften, ...

» Weihnachtsmann-like im echten Jutesack verpackt – kann später super im Haushalt zur Aufbewahrung von Obst und Gemüse, Kaffeebohnen oder Nüssen verwendet werden

» Geschirrtücher oder Stoffreste eignen sich super zum Einpacken – die Japaner machen das schon seit Jahrzehnten und nennen es Furoshiki

» Die Verpackung zum Geschenk machen mit Bienenwachstüchern – Besser als umweltschädliche Alufolie, Wegwerf-Geschenkpapier und Co. Die Tücher passen sich jeder Form an und können als Ersatz für z.B. Frischhaltefolie eingesetzt werden. Die Wachstücher lassen sich ganz einfach mit Wasser reinigen.

» Alte noch schöne Übertöpfe füllen mit z. B. selbst gebackenem

» Cremedöschen, Keksdosen und Kaffeebüchse: Egal ob neu gekauft oder die alte Blechbox von Omi, hier lassen sich Geschenke super verstecken

» Weckgläser, Marmeladengläser, Einmachgläser und Flaschen sind absolute Allrounder – hier können Marmelade, Plätzchen oder Creme abgefüllt werden genauso wie der Gutschein oder eine besondere Kleinigkeit. Und nach dem Auspacken Kerze hineinstellen und zum



Windlicht umfunktionieren. Als Flaschenpost könnt ihr um Beispiel ein Geldgeschenk oder einen Gutschein verpacken.

» Das Babuschka-Prinzip: Geschenk im Geschenk im Geschenk... Der wohl einfachste Trick ist das Geschenk in ein anderes Geschenk zu packen oder andersherum, und die Geschenkverpackung ebenfalls zum Geschenk zu machen. z.B. macht sich ein Kochbuch super in einer Schürze oder einem neuen Geschirrtuch.

» Und am besten auf den "Tesa" verzichten, den braucht man meistens gar nicht. Aber du kannst auch Plastikfreien Leim selber machen. Gib einfach einen Esslöffel feines Weizenmehl in eine kleine Schale und schütte dann nach und nach Wasser dazu, bis eine klebrige Paste entsteht. Tada, Klebstoff ist fertig! Der Kleber ist im Kühlschrank auch ein paar Tage haltbar.

» Geschenktüten oder Briefumschläge selber basteln aus verschiedensten "alten" Papieren



jetzt haben wir die Verpackung aber ein bisschen "grüne" Deko darf auch noch sein, oder?





**Und oben drauf ein Schleifchen, oder?!** Für die Dekoration der Geschenke könnt ihr vieles verwenden, was ihr in der Natur findet – Tannenzapfen, Tannengrün, Rosmarin, Thymian- oder Eukalyptuszweige – oder ihr trocknet Zitronen- oder Orangenscheiben und bindet sie mit an das Geschenk dran. Wenn ihr eine Orange mit Nelken bespickt, habt ihr eine Deko, die auch noch richtig gut duftet.

In all den Jahren sammeln sich auch immer wieder Stoffbänder an, diese kann man mehrmals benutzen, einfach bei geringer Temperatur bügeln und wieder verwenden. Und anstatt teures Geschenkband aus Plastik zu kaufen, könnt ihr naturbelassene und umweltschonende Materialien wie Bast, Hanf oder Jute für eure Verpackung verwenden.

Auch die Geschenkanhänger müsst ihr gar nicht extra kaufen – einfach ein bisschen (farbige) Pappe entsprechend zuschneiden, lochen und dem Anlass entsprechend dekorieren – das ist individuell und ressourcensparend. Oder hast du schon mal Papier selber gemacht? Papierschöpfen ist super einfach und nachhaltig!

Ihr seht, Eurer Fantasie sind da keine Grenzen gesetzt. Viel Spaß beim Ausprobieren und beim Verschenken!



**Das nächste mal trifft sich der Arbeitskreis im:**

**Januar 2022**

den genauen Termin entnehmen Sie bitte dem Ditzinger Anzeiger oder unserer Webseite

dieses Treffen wird unter Einhaltung der 3 G-Regeln im Gemeindezentrum Hirschlanden stattfinden.

Anmeldung bitte über das Pfarrbüro.



In dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes erfahren Sie mehr über die heiligen drei Könige.

Am 6. Januar feiern wir das „Dreikönigsfest“. Im Lauf der Geschichte hatte dieser Tag noch mehr Namen: 2. Weihnachtsfest oder auch Epiphanie. Doch mit der Zeit haben sich die „Könige“, die das Jesus-Baby besuchen kommen, als namensgebend durchgesetzt.

Dass es drei waren ist nicht biblisch, sondern hat sich einfach aus der Anzahl der Geschenke ergeben, die die Gäste mitbringen: Weihrauch, Myrrhe und Gold. Im Originaltext steht noch nicht mal „Könige“ sondern „Magier“, was damals so viel meinte wie Sterndeuter.

Und die Namen werden erst Recht nicht erwähnt: Casper, Melchior und Balthasar tauchen in der Bibel nicht auf, sondern lassen sich von dem Segensspruch ableiten den die Sternsinger\*innen, die als die Dreikönige gekleidet von Haus zu Haus gehen, mit Kreide über die Türen schreiben: 20\*C+M+B\*22. Dabei sind die Buchstaben die Abkürzung für „Christus Mansionem Benedicat“ und sagen: Christus segne dieses Haus.

Die drei Könige vereinen aber noch mehr in sich: Als junger, erwachsener und alter Mann zeigen sie auf, dass alle Generationen zum Messias an die Krippe kommen. Als afrikanischer, europäischer und asiatischer Mann zeigen sie, dass die ganze damals bekannte Welt zu Christus kommt. Sollte im 21. Jahrhundert dann nicht auch eine Königin an der Krippe stehen als Zeichen dafür dass auch alle Geschlechter in Christus ihr Heil finden?

Darüber welcher König woher kommt, wie angezogen ist und welche Hautfarbe hat kann man köstlich diskutieren, denn in jeder Region der Diözese (und darüber hinaus) gibt es Brauchtümer „die schon immer so waren“.

Als Botschafter der Generationen und der Kulturen stehen die Dreikönige dafür, dass Christus für alle Menschen auf der ganzen Welt der Heiland sein möchte. Ein schönes Zeichen für „Weihnachten weltweit“, oder?

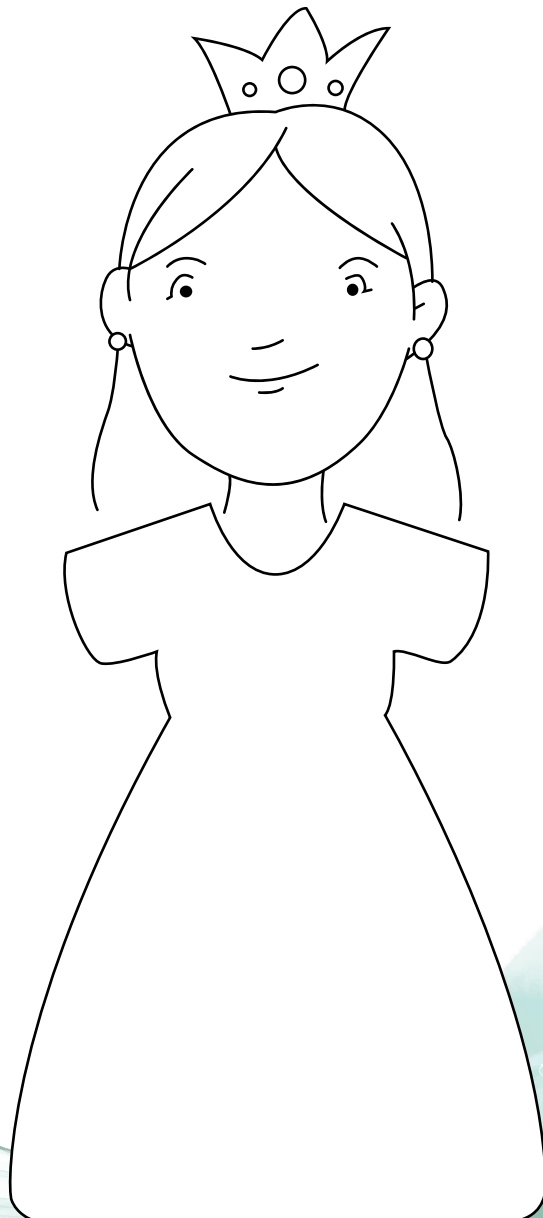


## Bastel-Seite für Kinder und die, die es noch sein wollen

Wie toll wäre es, wenn neben den Königen auch mal eine Königin an der Krippe beim Jesuskind steht, oder? Wir geben euch die Möglichkeit!

Malt diese Königin an, schneidet sie aus und klebt sie auf eine leere Klopapier-Rolle und fertig ist die vierte Königin.

Wie sieht deine Königin aus, die den kleinen Jesus im Stall besucht hat? Welche Hautfarbe hat sie? Und welche Haarfarbe? Ist ihr Kleid einfarbig oder bunt? Zeig uns deine Königin – Ganz toll wäre es, wenn du deine Königin an die Krippe in Heimerdingen oder Hirschlanden stellst und alle Kirchenbesucher\*innen sich an den zusätzlichen Figuren erfreuen können. Wenn du deine Figur nicht abgeben willst, würden wir uns über ein Foto freuen (an [kathkirche.hirschlanden@drs.de](mailto:kathkirche.hirschlanden@drs.de)), dass wir es ausdrucken und an die Krippe stellen können.



## STERNSSINGEN - ABER SICHER!

# 20\*C+M+B+22

Die 64. Aktion Dreikönigssingen, unter dem Motto „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“, steht an. Die Sternsinger machen dabei auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam. Anhand von Beispielprojekten wird gezeigt, wo die Hilfe der Sternsinger ankommt und wie die Gesundheitssituation von Kindern verbessert wird. Denn in vielen Ländern ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. In Afrika sterben täglich Kinder an Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria uvm. die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der

Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit dar.

Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Rund 1,23 Milliarden Euro wurden seither gesammelt, mehr als 76.500 Projekte und Hilfsprogramme für Kinder auf der ganzen Welt unterstützt. Anfang 2021 haben die Sternsinger aus 8.000 Pfarngemeinden rund 38,2 Millionen Euro gesammelt. Mit den Mitteln fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe.

### Sternsinger der Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit in Hirschlanden mit Heimerdingen und Schöckingen brauchen Unterstützung

Rund um den Jahreswechsel werden wir wieder Spenden für benachteiligte Kinder in aller Welt sammeln, natürlich unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen. Wir suchen in unserer Gemeinde Mädchen und Jungen, die sich engagieren möchten und als kleine und große König\*innen rund um den 6. Januar 2022 im Einsatz sein wollen. Darüber hinaus werden erwachsene Begleitpersonen gesucht, die ehrenamtlich bei der Vorbereitung helfen und die Sternsingergruppen betreuen.

#### Für Kinder, die Sternsinger sein wollen:

Informationen für interessierte Kinder und ihre Familie bekommen Sie/ihr:

- » für Hirschlanden & Schöckingen über die Mail: [sternsinger.hila@gmail.com](mailto:sternsinger.hila@gmail.com)
- Ansprechpartner sind Nina Ling und Renate Mahler
- » für Heimerdingen bei Thomas Klug über [SternsingenHeimerdingen@gmx.de](mailto:SternsingenHeimerdingen@gmx.de)
- » oder über das Pfarrbüro Hirschlanden [kathkirche.hirschlanden@drs.de](mailto:kathkirche.hirschlanden@drs.de) oder 07156-34739



### Für alle anderen die, die Aktion unterstützen wollen:

Können Sie sich vorstellen eine Gruppe an einen der Tage zu begleiten? Auch das dürfen Sie gerne in einer E-Mail an den Ansprechpersonen mitteilen.

### Sternsingen in Heimerdingen:

Die Sternsinger laufen im Heimerdingen vom Mittwoch, 04. bis Freitag, 06.01.2022. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht und in den letzten Jahren nicht besucht wurde, melde sich bitte im Pfarrbüro oder unter [SternsingenHeimerdingen@gmx.de](mailto:SternsingenHeimerdingen@gmx.de).

Das **Vortreffen** (mit Kennenlernen und allen Informationen) findet am Freitag, 17.12.2021 um 15 Uhr im Gemeindezentrum Hirschlanden statt.

### Sternsingen in Hirschlanden und Schöckingen:

Die Sternsinger sind in Hirschlanden und Schöckingen am Donnerstag, 06.01.2022 und Freitag, 07.01.2022 unterwegs. Wie in diesem Jahr (2021) bekommen alle katholischen Haushalte ein Segenspäckchen in den Briefkasten. Wer einen persönlichen Besuch der Sternsinger am 06. Januar wünscht meldet sich bitte im Pfarrbüro oder unter [sternsinger.hila@gmail.com](mailto:sternsinger.hila@gmail.com) an. Außerdem werden ab dem 4. Advent Anmeldungen in der Kirche ausliegen.

Das **Vortreffen** (mit Kennenlernen und allen Informationen) findet am Mittwoch, 22.12.2021 um 17 Uhr im Gemeindezentrum Hirschlanden statt.

Am Mittwoch, 05.01.2022 (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben) ist **Generalprobe** mit Anprobe der Gewänder.



### Wichtige Informationen:

Sie können den Segen aber auch am Donnerstag, 06. Januar 2022 in den Gottesdiensten in Heimerdingen und Hirschlanden abholen.

Alle weiteren Informationen zum Ablauf der diesjährigen Sternsingeraktion in Heimerdingen, Hirschlanden und Schöckingen werden rechtzeitig im Ditzinger Anzeiger bekanntgegeben.

Das sind die vorläufigen Informationen die zum Redaktionsschluss Anfang November bekannt waren.

### Spenden:

Wir bitten Sie schon jetzt um ihre Spende für die Sternsinger-Aktion:

Kath. Kirchenpflege Hirschlanden  
DE 83 6045 0050 0009 8042 83  
Stichwort: Sternsinger 2022  
KSK Ludwigsburg

## Aus unserer Gemeinde

Wir wünschen nicht nur den hier genannten "Geburtstagskindern" alles Gute und einen schönen Tag, sondern allen, die im Dezember und Januar Geburtstag haben.

### Geburtstage im Dezember

04.12	Erhard Schmidt 88 Jahre aus Hirschlanden	18.12	Maria Kalb 90 Jahre aus Schöckingen
06.12	Josef Schmiederer 94 Jahre aus Hirschlanden	22.12	Bernd Kayser 81 Jahre aus Hirschlanden
09.12	Waltraud Hermetz 88 Jahre aus Hirschlanden	24.12	Maria Hrusovska 85 Jahre aus Hirschlanden
11.12	Katharina Brucksch 87 Jahre aus Hirschlanden	25.12	Stefan Tölgyesi 87 Jahre aus Hirschlanden
11.12	Georg Prislinger 88 Jahre aus Hirschlanden	28.12	Rudolf Bernad 82 Jahre aus Hirschlanden
11.12	Bernhard Wühl 85 Jahre aus Hirschlanden	28.12	Maria Fischer 80 Jahre aus Hirschlanden
14.12	Johanna Stauderer 88 Jahre aus Hirschlanden	29.12	Anna Schwenk 89 Jahre aus Schöckingen



## Geburtstage im Januar

---

01.01	Bruno De Mite 85 Jahre aus Heimerdingen	15.01	Richard Schmidt 87 Jahre aus Hirschlanden
01.01	Andrija Filipovi 85 Jahre aus Hirschlanden	18.01	Rolf Etzel 84 Jahre aus Hirschlanden
05.01	Elfriede Schmidt 90 Jahre aus Hirschlanden	18.01	Dietrich Walter 81 Jahre aus Hirschlanden
07.01	Ernst Kloiber 82 Jahre aus Hirschlanden	19.01	Ludwig Kastner 89 Jahre aus Hirschlanden
07.01	Heinrich Schäfer 91 Jahre aus Hirschlanden	19.01	Hannelore Liebhart 88 Jahre aus Schöckingen
09.01	Wolfgang Lunkenheimer 81 Jahre aus Heimerdingen	23.01	Rudolf Grausam 84 Jahre aus Hirschlanden
10.01	Stefan Gauß 90 Jahre aus Hirschlanden	24.01	Adolf Neuwirth 83 Jahre aus Hirschlanden
10.01	Marta Traber 83 Jahre aus Schöckingen	27.01	Anna Rickmeier 80 Jahre aus Hirschlanden
12.01	Anna Born 87 Jahre aus Hirschlanden	29.01	Rudolf Uhl 80 Jahre aus Hirschlanden
14.01	Isolde Rapp 88 Jahre aus Schöckingen	31.01	Edeltraud Zeger 91 Jahre aus Heimerdingen

## Durch die Taufe in die Christliche Gemeinschaft aufgenommen wurde,

---

Jonte Kobes am 11. September 2021 in Hirschlanden  
Danijel und Mirjana Luzija am 11. September in Stuttgart, Bad Cannstatt  
Theresa Ulrike Greiner am 25. September 2021 in Hirschlanden  
Aurelio Elia Apruzzese am 26. September in Hirschlanden  
Matteo Ben Roth am 17. Oktober 2021 in Hirschlanden  
Mijan Dananic am 24. Oktober 2021 in Oppenweiler

## Ehejubiläum

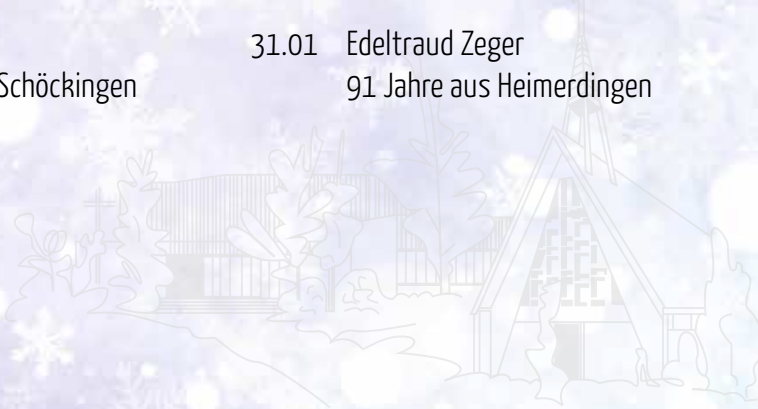
---

September 2021 Goldene Hochzeit  
von Hildegard und Manfred Weiß, Schöckingen

## Zur Vollendung des Lebens kam,

---

im August 2021 Gerd Rindfleisch aus Heimerdingen im Alter von 74 Jahren	im September 2021 Gerda Schramm aus Hirschlanden im Alter von 85 Jahren
im August 2021 Maria Viktoria Rösch aus Hirschlanden im Alter von 92 Jahren	im September 2021 Franz Josef Schindler aus Schöckingen im Alter von 91 Jahren
im September 2021 Dorothea Wieghold aus Heimerdingen im Alter von 80 Jahren	im September 2021 Ignaz Hampel aus Rockenhausen/Hirschlanden im Alter von 85 Jahren



# Wir sind für Sie da

## in Hirschlanden:

**Pfarramtssekretärin Gisela Schäfer**  
Schwabstr. 15, 71254 Ditzingen-Hirschlanden  
Telefon: 07156-34739  
Mail: [kathkirche.hirschlanden@drs.de](mailto:kathkirche.hirschlanden@drs.de)  
Homepage: [www.kathkirchehirschlanden.de](http://www.kathkirchehirschlanden.de)  
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mo: 10 – 12 Uhr,  
Mi: 15:30 – 18:30 Uhr, Do: 11 – 13 Uhr

## Gemeindereferent Martin Hensel

Telefon: 07156-9667058  
Mobil: 0178-9213795  
Mail: [martin.hensel@drs.de](mailto:martin.hensel@drs.de)

## Kirche/Gemeindezentrum Hirschlanden:

Zur Heiligsten Dreifaltigkeit  
Schwabstr. 15, 71254 Ditzingen-Hirschlanden

## Kirche/Gemeindezentrum Heimerdingen:

Heilig-Geist-Kirche  
Iptinger Weg 5, 71254 Ditzingen-Heimerdingen

## Kindergarten, Ulrike Herthnek

Katholische Kindertagesstätte im Mozartweg  
Mozartweg 2, 71254 Ditzingen  
Telefon: 07156-33877  
Mail: [leitung@kath-kita-hirschlanden.de](mailto:leitung@kath-kita-hirschlanden.de)

## Kirchenpflege, Doris Frank-Lederer

Kontakt über das Pfarrbüro  
Konto der Kirchengemeinde bei der Kreisspar-  
kasse Ludwigsburg:  
IBAN: DE 83 6045 0050 0009 8042 83

## weitere Kontakte:

**Dekan Alexander König (Ditzingen)**  
Telefon: 07156-501010  
Mail: [alexander.koenig@drs.de](mailto:alexander.koenig@drs.de)

## Pastoralreferentin Janine Irtenkauf (Ditzingen)

Telefon: 07156-501003  
Mobil: 0163-2115759  
Mail: [janine.irtenkauf@drs.de](mailto:janine.irtenkauf@drs.de)

## Pfarrer Josef Moskalski (Gerlingen)

Telefon: 07156-21722  
Mail: [stpeterundpaul.gerlingen@drs.de](mailto:stpeterundpaul.gerlingen@drs.de)

## Pfarrer Hans-Peter Bischoff

Mail: [HansPeter.Bischoff@drs.de](mailto:HansPeter.Bischoff@drs.de)

## Diakon Dr. Werner Gatzweiler

07156-958013, [werner.gatzweiler@drs.de](mailto:werner.gatzweiler@drs.de)

## Diakon Alexander Hofer

07044-6936, [hofergymr@gmail.com](mailto:hofergymr@gmail.com)

## Pfarrbüro Ditzingen – St. Maria

Hinter dem Schloss 17, 71254 Ditzingen  
Telefon: 07156-501010  
Mail: [stmaria.ditzingen@drs.de](mailto:stmaria.ditzingen@drs.de)  
Homepage: [kath.kirche-ditzingen.de](http://kath.kirche-ditzingen.de)

## Pfarrbüro Gerlingen – St. Peter und Paul

Maximilian-Kolbe-Platz 2, 70839 Gerlingen  
Telefon: 07156-21722  
Mail: [stpeterundpaul.gerlingen@drs.de](mailto:stpeterundpaul.gerlingen@drs.de)  
Homepage: [www.kath-kirche-gerlingen.de](http://www.kath-kirche-gerlingen.de)

Unsere Seelsorge Einheit ist auf Social Media aktiv!

Wenn Sie mehr erfahren wollen, dann folgen Sie unserer Seite:



KATHOLISCHIMSTROHGAEU

